Begugepreie: Menatlid to Dig, frei inn Deus gebracht, burd bie Doft begogen vierreliabrlid IRt. 4,75 ercl. Beftellgelb. Der "denenal. Angeiger" erideint täglid Abenbe. Sonntage in zwei Ausgaben. Unbarteiffche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Mngeigen: tielle aber beren Raum to Dig, für aus-Bei mehrmaliger Aufnahms Rabatt, e 20 Pig., für ausmärts do Pig. Beilagen-abr pro Laufend Mt. 2.50.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Miestadener Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift.

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rototionsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Bicobaben.

Freitag, ben 4. Januar 1901.

16. Jahrgang

# Reidjstagsgrafen.

(Bon unferem Berliner Bureau).

Der Berfiner ift ein bon ber Ratur bevorzugter Menfch. Die Reichshauptstadt bietet ihm täglich eine größere Lifte von Genüffen, als er in einem gangen Jahr bewältigen tann. Gin gang erquifites Bergniigen ift barunter ber toftenlofe Unblid bon wirtlichen, bochgeborenen Grafen. Bas anderen Sterblichen nur die glübende Bhantafie bes Romanfchreibers in ebler Granbegga bor Mugen führt, bas zeigt hier ber Reichstag in Birflichfeit, erlauchte herren, beren Salonfchliff und Gle-gang zu ftubiren man Duge bat. Rebenbei gefagt, tummelt fich gräfliches Blut natürlich auch noch anderswo als im Reichstag - wir meinen nicht im "Wintergarten" ober in ben "Jagbfalen" - fonbern in ben großen Bolfsberfammlungslotalen, wo Graf Budler feine berühmten Drefchreben im furir teutonicus halt. Jeboch gurud ju ben Reichstagsgrafen, bie man gunachft in "Dide" und "Dunne" theilen fann. Die Dunnen tonnten ben Befchauer auf ben Webanten bringen, als feien fie ftumme Rebner für bie Roth ber Landwirthschaft, und bie Diden find nicht fo forpulent, baß fie einen Ginwand gegen Getreibegolle barftellen tonnten. Did ift überhaupt nicht graffich und bor-nehm; nur an einer Stelle barf man es bid haben, "hinter ben Ohren", wie Graf Billow, ber als oratorifcher Schwere-nother auf die Reichsboten bereits eine fascinirenbe Birtung ausubt. Es mare, rein afthetifch betrachtet, fcabe, wenn Bilfom bon feinem oberften Plat am Ministerfifche wieber berschwände. Richt nur giert ber Plat ben Mann, sonbern ber Mann giert auch ben Plat. Graf Billow hat noch alle Haare auf bem Ropfe, trog feiner fünfzig und einem Jahre, und wie schön gescheitelt find fie! Der berrliche Pomabenweg von bem haarwirbel nach ber Stirnmitte ftrahlt wie eine monbicheinübergoffene Lanbftrage im Gebirge. Graf Billows Antlig ift voll, rund und jovial, ber Ropf ericeint groß und bebeutenb, tropbem er bon einer fraftigen und breiten, aber burchaus proportionirten Geftalt getragen wirb. Man fann zweifeln, ob man ben Grafen mit einem "jungen Gotte" ober mit einem ftrammen Offigier in Civil bergleichen foll; bagegen laffen feine Umgangsformen, feine Berbeugungen und Sanbebrude feinen 3meifel, bag fie boch ariftofratisch und bon bezaubernber Lie-benswürdigfeit finb. Des Ranglers rebnerifche Geberben finb in jebem Falle bochft originell. Der Graf pflegt junachft, wenn er bie Sanbe nicht gelaffen in bie Sufte ftemmt, ober in bie Zafche ftedt, feine große Beftalt baburch gu ffügen, bag er bie Urme lang ftredt und bie gespreigten Finger energisch auf ben Tifch fiogt. Die Finger geluftets aber mehr nach einem Begner als nach fühllofem Solg, und fo redt fich balb ber gange Urm borigontal binaus in ben Caal, als wollten bie Finger einen Boltspertreter beim Schopfe paden. Grunde ber, fo berleiben Urm und Sand in furgen, ichlagenben Bewegungen ben Argumenten R achbrud. Reben Billow erfceint Staatsfefretar Graf Pofabowsth augerorbenilich hager. Graf Bofabowsty ift ber geborene, manbelnbe Birbe, jeber Boll ein Graf. Er wird hoffentlich von feiner floifchen Rube jest ausgiebig Gebrauch machen, wo immer bie 12 000

Mart-Affaire ins Felb geführt wirb, nicht gang ohne Abficht, ihn bon feinem Boften gu entfernen, auf bem er, wie man fürchtet, ben Mgrariern Liebes erweifen möchte. Roch fcblanter wie Graf Bofabowsty ift ber Ronfervative Graf Ranin. Wenn errebet, bewegter Ropf und Obertorper beständig bon rechts nach lints und von lints nach rechts und legt ab und zu die ausgefpreigte Sand beiheuernb auf ben graffichen Bufen, ba, mo fein Berg fo warm fur Getreibebanbelsverftaatlichung ichlagt. Sie find intereffant, Diefe Grafen alle, fo lange man fie noch nicht gefeben hat, und manchmal auch noch, nachbem man ihres Anblides genog. Ratürlich ift ein Theil von ihnen nicht febr erbaut bavon, mit Sozialbemofraten und folden, bie biefen nabe fteben, eine Luft athmen gu muffen. Graf Limburg : Storum (tonf.) glaubt, "trop bes Barlamentarismus" an bie Butunft bes beutichen Reichs, und Graf Rlintow ftrom (tonf.) empfiehlt, gegen fogialbemofratifche "Guhrer und Berführer" Gemalt. Der borgugemeife im preugifchen herrenhaufe auftretenbe Graf Dirbach = Sorquitten bat feiner Abneigung gegen bas allgemeine, geheime und gleiche Bahlrecht im "Golbenen Buch bes beutschen Boltes an ber 3abrhunbertwende" berebten Musbrud berlieben. Man fiebt, bag bie Reichstagsgrafen nicht nur in Dide und Dunne, fonbern auch in vollsfreundliche und minder vollsfreundliche eingutheilen find. Graf Billow ift bolfefreundlich bon Ratur fomobl, und weil es feine Bflicht und Schuldigfeit ift, und Graf Bofabowsin, weil er bie 12 000 Mt. burch bie reichen Induftriellen, ftatt burch bie Steuergabler aufbringen ließ. Darum follte eigentlich teine Feindichaft mehr fein. Bon ben Grafen auf ber Bunbesrathseftrade burfen nicht unerwähnt bleiben ber fachfifche Befandte Graf Sobenthal und ber baberifche Gefandte Graf Berchenfelb, ber Erftere bochberühmt und beliebt ob feiner Gaftfreunblichteit und feiner erquifiten Diners, ber Lettere gefcatt als ein machfamer und energifder Bertreter ber bunbesftaatlichn Intereffen. Das Centrum hat feinen Grafen für feierliche Angelegnheiten, jur Borlefung bon Frattionserflar-ungen, im Grafen Sompefch. Er entlebigt fich folder reprafentatiber Aufgaben mit biel Burbe. In ben Reihen ber Rationalliberalen befindet fich Graf Driola, beffen wirthfcaftliche Unfichten benen ber Rechten fich nabern, eine ftattliche, imponirenbe Ericbeinung. Berftreut im Saale figen noch etliche andere erlauchte herren; fie führen aber mehr ein befchau-lifches Dafein, als bag fie ben Beschauer anregen. Der populat ft e Graf im Reichstag ift und bleibt unftreitig fein erfter Brafibent Graf Balleftrem. In ihm bereinigt fich eine glüdliche Mischung von Eigenschaften bes Gbelmannes und eines mit gefundem humor und gefundem Urtheil ausgeftatteten

# Politische Cagesüberlicht.

Biesbaden, 3. Januar. Inbaliditates und Altereberficherung.

Mit bem 1. Januar 1901 bat bas zweite Jahrzehnt ber Beltung ber Invalibitats- und Altersverficherung begonnen, nachbem mit bem Beginn bes Jahers 1900 bas neue Inbaliben-

berficherungsgefet in Rraft getreten war. Es läßt fich ichon auf Grund ber bisher gemachten Erfahrungen feftstellen, baß bie Invalibenverficherung ber bei weitem bebeutenbfle Biveig ber ftaatlichen Arbeiterverficherung ift. 3mar umfaßt bie Unfallberficherung einen größeren Rreis bon Berficherten, weil in fie auch Millionen ber fleinen landwirthichaftlichen Arbeitgeber einbegogen find, aber bei einer Berficherung fommt es weniger auf ben Rreis ber Berficherten, als auf ben ber bon ber Berficherung Bortheil habenben Berfonen an, und hierin bütfte bie 3uvaliben- und Altersberficherung, bie jest icon über & Million Rentner umfaßt, recht balb bie Bahl ber Unfallreniner weit binter fich laffen. Auch bie Gummen, welche für ben guleht eingeführten Arbeitsberficherungsgweig aufgebracht werben, find ichon fruh auf einer Sobe gemefen, an welche bie anberen Berficherungegweige nicht heranteichen. Schlieglich verfügen bie Inbalibitais- und Altersberficherungsanfialten gegenwärtig über ein Bermogen von mehr als 700 Millionen Mart, mabrend Rrantentaffen und Berufsgenoffenichaften gufammen noch nicht bie Salfte an Bermögen aufweifen tonnen. Wie wichtig bie Invalibenverficherung ift, bat fich gerabe in bem letten Jahre, in welchem icon bas neue Gefes wirtfam war, gezeigt, und ift erft burch bie in Ausficht fiebenbe Krantenverficherungsrevifion auch bie noch vorhandene Liide gwifden ber 13modigen Rrantenberficherung und bem Gintritt ber Rrantenrente bei ber 3nbalibenberficherung nach 26wöchiger Krantheit ausgefüllt, wird Deutschland eine Arbeiterfürforge aufweifen, bie jeben Fall bon Rrantheit und Inbalibitat berüdfichtigt und bamit ben Arbeitern eine Gicherung gegen Rothfälle bietet, wie fie beffer wohl nicht gebacht werben fann.

### Die generoje De Beeres Compann.

3m Anfchluß an bie borausgegangenen Beröffentlichungen über bie De Beers Company hat bie "Togl. Runbichau" fol-genbe Mittheilung bes "Reichsang." vom 13. Dezember über

Reuerwerbungen ber toniglichen Dufcen ausgegraben: "Gine Schenfung bes herrn Julius Wernher in Lonbon, ber ber Bemalbe-Ballerie icon wieberholt werthvolle Buwendungen gemacht bat, bereicherte biefe Sammlung mit einem für bie Gefchichte ber beutiden Malerei außerorbentlich wichtigen Monument: acht Tafeln mit Darftellungen aus bem Marienleben und ber Paffion Chrifti, bie 1437 uon Sans Multicher ausgeführt worben finb . . . Die acht fürglich im Lonboner Runfthanbel gewonnenen Tafeln bilbeten urfprung-Iich zwei, auf beiben Geiten mit je zwei Darftellungen übereinanber gefdmildte Altarfligel. Deren MIfreb Beit berbantt bie Sammlung bas fleine blämische Porträt eines fün-geren Mannes, bas schon ber Tracht nach offenbar aus ber erften Salfte bes 15. Jahrhunderts flammt und in ber tiefen und barmonifden Farbung ben Bilbniffen bes Jan ban End febr nabe ftebt, fobaf es für bie ichwierige Frage noch ben Runftlern, bie noch gleichzeitig mit ihm in ben nieberlanben thatig. waren, bon Werth ift."

Die Spender find, und barin wird bas Bemertenswerthe erblidt, Direttoren ber De Beers Companh.

# Glänzende Moden. - Eislanf u. Carnevalkoffime.

Mobebericht von Bilma b. G.

"Rach Golbe brangt, am Golbe hangt boch Alles!" Diefes Maffifche Citat scheint ber Mobe im neuen Jahr als Devife gu bienen. Das Strafentleib giert fich mit Golbinopfchen, Golbfcmurchen und Golbborten; bas Gefellicafistleid in Empireform (tea-gown) ichiebt golbgeftidte Cammetteile gwifchen bie Rabte bes Rodes; Die Bringefrobe schmildt fich mit einem Des bant von golbgepregiem Panne, faßt bie Aermel mit golbgeranberten Sammetichleifen gufammen ober berichurt fie mit Golbligen. Golbene Gurtel gu Blufentaillen, golbene Sanbbunben am baufdfigen Spigenunterarmtel, golbgeftidte Bageftoffe mit Sammetmufterungen als Ginfage, breite Banber mit Golb unb Steinen beftidt, bas find bie beliebten Gaben, bie Frau Mobe mit vollen Sanben ausstreut. Im Ballfaal gligert und flim-mert es, als ob "Baumen rüttel bich und schüttel bich" fein Golb und Gilber über alle Pringeffinnen und Afchenbrobel ber Belt ausgefchüttet batte. Bom ichweren mit Detallfaben burch-wirtten Brotat bis gum Erbstull find alle Stoff-Qualitäten im Golbton berireten. 3mifchen ben bornehmen Sachern mit mobernen Gobelinmufterungen ober bie im Batteau- und Louis XV. Stil gehaltenen ichiebt fich wie ein Gleichberechtigter ber beflitterte fleine Tambelfacher in Golb., Gilber- und Berlmutterglang, fotettirt und gligert mit ben Prachttoiletten um bie Bette. Das Gefellichaftstleib ber alteren Dame aus ichwarger ober bunfler Geibe zeigt eine Point-lace-Garnitur mit golbenen Spinnen, und bie Balltoilette bes Tochterleins aus gelblichem Mill prahlt mit Brufteinfat und Saumgarnitur von Golbver-gifferung. Erquidenb ift biefen bis gur Unnatur übertriebenen Glangeffetten gegenüber bie Erfcheinung ber unberfalfchien Spite. Bobl legt man auch fie nicht felten auf Goldgrund, aber bie Aufdriglichfeit wird abgemilbert burch bie Bornehmheit bes Spigengewebes felber. Etwas Cooneres aber als bie fein. I fcone Roftiim.

fühlig gesteigerte Birtung ber Spige burch untergefcobene, gartfarbige Geibengage, bie man als Zwischenrod lofe über ben Zafftunterrod fallen lagt, inbem man beibe Rode gufammen im Taillenbund einfräuselt, ift wohl taum jemals von ber Dobe gefchaffen worben. Es ift fogufagen eine Ehrenrettung berfelben, nachbem fie fich fo intenfib nur mit Rnalleffelten befchaftigt hat. Bornehm halt fich auch ber Ballumhang (Gortie), ber mit Borliebe immer noch in Beif auftritt und fich fur junge Damen mit einem mebr ober weniger toftbaren Geber- ober Belgbefat begnügt, ber rundum läuft und auch ben hoben geschweiften Rragen, ber ben Raden schüht, borbirt. In Schulterfragen-form begleiten ben Ballumbang die langen Ecarpenenben aus pliffirter Geibengage ober Spigen, bie für ichlante Figuren

überaus fleibfam finb. Doch nicht nur an bie Balltoilette wird bas Golb berfcwenbet, es magt fich auch an bas ernfte Gislauftoftum beran, für bas man im neuen Jahr bie Gunft ber Witterung erhofft. Der Froft ift enblich tirrend eingegoven, wie es bem beutiden Binter frommt, und ber gewandten Schlitticublauferin ift Gelegenheit gegeben, ihr gierliches Roftum bewundern gu laffen. Der folichte, fußfreie, blane Tudrod, ber um bie Buften glatt antliegend gehalten ift, fpringt in einem mäßigen, burch einen femalen Gealftreifen borbirten Bolant aus, beffen Unfah bon einer 3 Cim, breiten, fchragipintelig gefreugten Bergitterung bon fcmalem fcmargem Cammetbanben berbedt wirb, Die an feber Rreugungeftelle burch ein mattes Golbinopfden feftgehalten wirb. Dagu ein Bolere aus Scalstin mit engen Mermeln, ber anliegenb gearbeitet binten in ber Zaille abichlieft, mabrend bie Borbertheile tiefer berabgeben und fich oben in gefreugten Reperfen gurudlegen, bie fich einem boben, tellerformigen Stehtragen anichliefen. Das Jodden wird feitlich burch brei grofie, matte Golbinopf gefchloffen. Muff und Mügden, letteres folicht mit weichem, eingelnidtem Ropf und aufgeschlagenem Rand, aus ber gleichen Belgart mie ber Bolero, bollenben bas einfache,

Bollberechtigt treten all bie befprochenen, bon ber Gunft ber Mobe getragenen Metalleffette beim Rarnebaltoftilm auf. Die uraften und boch ewig neuen Blumentoftume, bie beliebter als je find, entwideln, bet neuen Moberichtung entfprechend, eine ungeabnte Bracht, Die ihnen einen besonderen Reig verleiht. In allen Blüthen gligern glangenbe Staubfaben, gittern Thautropfn, bie fich in munberbarer Farbenpracht im Lichte brechen. In rothgolbenen Berbfitonen winbet fich metallifch glangenbes Laub gur Rrone ber Erntefonigin und um bie Stirn ber Schnitterin legt fich ber ichivere Rrang golbener Mehren in gleifenber Bracht. Gine Blumentoilette, eine Orchibee barftellenb, vereinigt beifpielsmeife Cammet und Seibengage von leuchtenbem Belb unb fleigert bie Birtung burch gabllofe übergeftreute Gilberflittern au binreifenbem, marchenbaftem Effett. Berabesu berausforbernd gu fippigfter Brachtentfaltung find alle morgenlänbifden Trachten und werben in biefem Rarneval baber febr geitgemäß fein. Bon ber beliebten Bigeunerin bis gu ber inbifchen Furftin ober ber Tiderfeffenpringeffin bietet fich eine große Stala prachtvoller, lebensfrifcher Roftume; bie ber Phantafie großen Spielraum gewähren, bie bodfte Buntentfaltung erbeifden und baburch Belegnbeit geben, tofibare alte Stoffe, Waffen und Schmudfachen mit großem Erfolge au verwenden. Große Umjuge ganger Fürftenbofe, Reifegefellichaften ober Raramanen wirten burch bie Unbaufung glangenber Maffen und ben Rontraft biefer entgegenguftellenber bettelbafter Urmuth bon Stlaben, Dermifden und abnlichen Beftalten gerabegu über-

In mobilthuenbem Gegenfat ju biefen, unter bem Szepter bes Bringen Karneval geheiligten Ertravagangen fteben bie in biefem Jahre befonbers beliebten Bauerntrachten. Der funftlerifche Ginn bes neuen Jahres berlangt, bag fie echt feien, naturgetreu in Stoffen und Farben; in Schnitt und Arrangement ben Bebräuchen bes Lanbes angehaft, beffen Bemobner fie beranschaulichen. Richt Seibe und glängenber Atlas, wo Tuch und fiumpfe Bollftoffe berrichen follten. Richtsbestoweniger Bird es nun anders in China ?

Much bie neueften Melbungen aus China enthalten noch micht bie bon Stepfitern befürchtete Botfchaft, bag bie am Jahresichluß verheißene Annahme ber Friedensbedingungen mit einem "Mber" vertnüpft fei. Der chinefifche Gefandte in Wafhington, der feine Landsleute am besten tennen muß, ift "febr erftaunt" über bie Unterwerfung ber dinefifden Regierung. Run, vielleicht ift er icon auf bem Wege, ber "gweite Bote" mit einer minber befriedigenben "Erlauterung" bes taiferlichen Gbittes. . . . Aber felbft gefeht ben Fall, bie "Entwirrung" macht rafche Fortidritte, ber Friebensichlug wird gur Thatfache - ift bann Maes in Ordnung? Leiber nein! Die Boger fegen ibr Gefchaft, wie bie letten Berichte tlar beweifen, mit großer Rubrigteit fort, und bag bie dinefifche Regierung besondere Anstrengungen macht, die Bewegung zu unterbrücken, läßt sich teineswegs bemerten. Man barf sich teinen Ilusi-onen hingeben: ber noch so feierliche Friedenssichluß, noch fo feierliche Garantieen machen aus ber überwiegenb frembenfeinbe lichen Bevolterung nicht mit einem Schlage Leute, bie mit Bobiwollen, mit Freude und Friedfertigfeit fortan bie fremben Rationen willtommen beigen. Das Berfohnungswerf in Chino, Die Aufgabe, allmählich ben tiefeingewurzelten und ingwijchen naturgemäß noch verschärften Sag ber Chinefen gu milbern: bas ift bas Schwierigfte. Berabe jest find bie Meußerungen eines Chinatenners, &. Raticher, befonbers bemertenswerth. Er legt mit Recht bas Schwergewicht auf zwei Momente. Erftens auf bie angemeffene Mbanberung ber beftebenten Bertrage, zweitens, und hauptfachlich, auf bie rabitale Umgestaltung bes Miffionswefens. "Rur außerst wenige Miffionare", fagt Raticher, "nehmen fich Zeit und Mübe, bie dinefischen Religionen zu ftudiren, obgleich ein foldes Chubium ju ihren wichtigften Aufgaben gehoren follte. Statt in bas Wefen bes gu befehrenben Boltes einzubringen unb fich bie guten Seiten bes nationalcharafters zu Rupe zu machen, miller fie alle lanblaufigen Sitten ganglich a u & r o t t e n und verlieren baburch ben feften Boben unter ben Bugen, wahrend burch ein planvolles, die einstweilen noch por handenen Borurtheile schonendes, auf bies und jenes fluge Mild. ficht nehmenbes Borgeben weit beffere Erfolge und ein viel an-genehmeres Einbernehmen zu erzielen wären". In ber Babl ber Miffionare muffe viel vorsichtiger als bisber zu Werte gegangen werben. "Bielleicht mare es zwedmäßig, ben bon einis gen Cachberftanbigen gemachten Borfchlag angunehmen und bas Diffionsmefen burch geeignete, gewandte Berfonlichfeiten bei ber (fünftigen) Befinger Regierung unmittelbar vertreten gu laffen, wenngleich nur balb offigiell ober gar offigios." Diefe Borfcblage gu wurdigen, ift jeht bie Beit getommen. Damit, baß bie dinefifde Regierung "niebergerungen", baß fie gur Unnahme einer Reibe von Bedingungen burch Uebermacht gegwungen wirb, ift nur bie Salfte gethan. Die Erbitterung bes Besiegten wird mit gebnfacher Starte eines Tages auf's Reue fich Luft machen, wenn nicht eine vorausschauenbe Rlugbeit und Besonnenheit für bie Entfernung ber Urfachen forgt, bie ben Frembenbaß in China bervorgerufen haben. Die Chinefen finb feine "Rinber", wie bie Angeborigen wilber Regerstämme, benen einfach ber Wille aufgezwungen wirb. Bis jest ift im fernen Often bas "Recht bes Stärferen" maßgebend gewesen; es wird nun barauf antommen, wenn anbers bauernd erträgliche Zuftanbe geschaffen merben follen, bas Recht bes Rlugeren in Anwendung zu bringen, Alles bas entichloffen fallen zu taffen, was ein gab am Ueberlieferten, an taufenbjahrigen Sitten und Gewohnheiten bangenbes Bolf aufreigen mußte.

lleber bie bereits gemesbete Hinrichtung En hat's, ber ben beutschen Gesandten v. Ketteler ermordete, liegt folgende ausführlichere Rachricht aus Peting vor: Enhai wurde am Montag Rachmittag 3 Uhr in Gegenwart der Generale Lessel und Trotha sowie vieler Offiziere in der Rettelerftraße auf der Stelle, wo der Mord geschah, enthauptet.

wird man bie berbe Bauerntracht einigermaßen mobifigiren, bem Bartetiboben bes Ballfaales anpaffen, ben nagelbeichlagenen Schuh burch niebrige, fleine Ladidube erfeben, ben berben Bollftrumpf mit ben gestidten Zwideln in Geibe imitiren muffen. Das echte Mieber ber Bauerin bon fctvargem Cammet mit Metallichnuren und Rnopfen wird fich gwedmagigermelfe einem pliffirten Duftlinhemb mit meiten Mermeln anfcliegen, und wenn bas alfo berfeinerte Roftim bie darafteriftischen Mertmale ber nachgeahmten Bauerntracht babei festbalt, ben originellen Sut ober Ropfput, Die bunte geblumte Schurge, Die naturgetreue Berfchnurung bes Miebers, fo wirb ber ftrengfte Rritifer boch feine Freude an bem gierlichen Bauernvöllchen haben muffen. - Merfwurdigerweise begegnen wir auch bei biefen ichlichten Bauerntrachten vielfach gang mobernen Metalleffetten. Die auf rothes Tuch in Golb geftidten, mit Retten berfcnurten Bruftlage ber Tiroferinnen, Die fchwere Bolbffiderei ber Schurgeneden ber Schwalmerin, ber perigeftidte Mügenboben ber oberichlefifchen Bauerin, Die langen, filbernen Retten und gifelirten Anopfe ber Bernerin beweifen uns eine mertwürdige Uebereinstimmung bes Geschmades ber eleganten Mobebame und bes ichlichten Raturfinbes

### Litteratur.

Bur 200 Jahrfeier bes prengifden Ronigthumd. Ceine Majeftat ber Raifer bat für den 18. Januar 1900, an welchem Tage befanntlich bas Konigreich Breugen als foldes das zweite Jahrhundert feines Beftebens abfollegt, burd Brof. E. Doepler b. 3. ein Gebentblatt entwerfen laffen, bas uns in reichem garbenbrud fertiggefiellt porliegt und bas in jeder Begiebung als gelungen und ber ibm au Grunde liegenden Tendeng entsprechend bezeichnet merben fann. Das Blatt ift in einer Bildgroße bon 31 au 41 cm auf einem Carton in Große 48 gu 63 cm bergefiellt worden und dürfte als ein bochft ansprechender und fünftlerisch wirfender Zimmerschmud jedem preußischen Batrioten hochwillkommen sein. Dit ber Berftellung bes Blattes ift bie Runftanftalt Georg Barenftein u. Comp., Berlin SW, Friedrichftrage 240/241, betraut worden und auch angewiesen, an Intereffenten einzelne Blatter abque geben. Diefelben find gegen vorherige Giafendung bes Betrages jum Breife bon 50 Big. pro Blatt portofrei in Rolle verpadt gu beziehen. Bir ben gleichzeitigen Bezug einer größeren Angahl bon Eremplaren an die gleiche Abreffe tritt eine Ermäßigung im Breife ein und gwar toften g. B. 10 Blatt DR. 4.

Der Berurtheilte wurde 20 Minuten vorher auf einem chineisschen Gefängulftarren, in Eisen gesesselt, auf den Richtplat gebrackt. Dert wurden ihm die Fußsesselt, auf den Richtplat gebencht. Dert wurden ihm die Fußsesselt, aber nicht die Handfesseln gelöst. Man ließ ihn zurüdtreten und nach chinesischer Gerichtsgewohnbeit niedertuieen. Enhai zeigte teine Furck, schaute östers ringsumder und lächelt einigeMale höhnisch. Zu dem kaum drei Schritte entsernt von ihm stedenden Publitum sagte er, daß er bestochen sei. Pünktlich um 3 Uhr erschien General von Lessel auf dem Blaze. Das Urtheil wurde in dinesischer Sprache verlesen. Der Mörder wurde den chinesischen Beamten übergeden und sogleich trennte der Scharfrichter mit seinem, einem Brotmesser ähnlichen Richtschwert durch einen dieb das Haupt dom Körper. Das Haupt wurde in eine in der Räse bereit stehende Kiste, der Körper in einen Sarg gelegt und hinweg gesahren.

Die "Pall Mall Gazette" melbet aus Pefing bom 1. Januar: Im Segensatz zu der Haltung der britischen Militärbehörben in China, die es nicht für noth wend ig hiels ten, Vertreter zur deutschen Parade am Weihnachtstage zu entsenden, wohnte Graf Walderssee heute der britischen Reujahrs-Redue bei. Er erwies den englischen Truppen eine ganz besondere Auszeichnung, indem er selbst den üblichen Salutcommand irte und das Hurah auf die Königin anstimmte. — Ob das hilft?

\* Sannover, 2. Januar. Die Grafin Balberfee empfing gestern folgendes Telegramm ihres Gemahls: "Enblich Musfichtauf Frieden, hurrah!"

### Deutichland.

\* Berlin, 2. Januar. Die borgestrige Situng bes Staats minister iums bauerte von 3 bis 8 Uhr. Es nahmen sammtliche Resortuninister, auch Finanzminister von Miquel, ber von seiner Ertrantung völlig wieberhergestellt ift, an ber Sigung theil, außerbem Staatssetretar Graf Bofabowsth.

— Der im Abgeordnetenhause vorgebrachte Fall Reiseser ift am Disciplinarhos für nichtrichterliche Beamte am letten Sonnabend zur Berhandlung gesommen. Wie die National-Zeitung erfährt, hat der Gerichtshos gegen Prosessor Neisser aus Breslau wegen seiner Experimente an Kranten auf einen Berweis und eine Gelbbuse in Höhe von 300

— Aus Anlaß der Feier des fünfundzwanzigjährigen Bestehens der Reichsbant erschien beute
Bormittag eine Abordnung der Aeltesten der Kausmannschaft
beim Präsidenten Dr. Koch, um demselben die Glüdwünsche bes Handelsstandes auszudrücken. Kurz darauf beglückwünschten denselben auch die Mitglieder des Direktoriums. Um 10 Uhr
versammelte sich das letztere mit dem Central-Ausschuß im Sitzungssale zur seierlichen Enthillung des don Prosessor
Koner gemalten Bildes des Präsidenten. Die Erschienenen
solgten hierauf einer Einladung des Gedeimrath Koch zum Frühstild. Später statteten auch die Borsteher der einzelnen Abtheilungen der Reichsbant und namhaste Bertreter des Handelsstandes Glückwünsche ab. Rachmittags fand im Sadon-Hotel
ein Festmahl der Bertreter des Direktoriums und des CentralAusschusses statt. Die Beamten der Reichsbant werden das
Judiläum am 16. März durch einen großen Festcommers beoeben.

Wie ber "Börsen-Courier" hört, hat ber Raiser in seiner Reujahr-Ansprache an die Genearse mit scharfen Borten sein Diffallen barilber ausgesprochen, daß fich bie Offiziere gegen die Borschrift vielsach in Civiletleibung bewegten.

— Der Hauptmann von Beffer, ber vor einigen Monaten von der Schutztruppe in Kamerun abberusen wurde, bestindet sich seit 14 Tagen im Militär-Arresthaus in Unterssuch ung shaft. Schon Mitte Rovember war seine Antunft in Deutschland erfolgt. Ihm werden viele schwere Mishandlungen zur Last gelegt.

\* Wilhelmsbaben, 2. Januar. Der Dampser "Andalusse" mit den geretteten Mannschaften der "Gneisen au" ist um Mitternacht hier eingetroffen.

usia" mit den geretteten Mannschaften der "Eneisenau" ist um Mitternacht hier eingetroffen. Die Angekommenen zählen 14 Offiziere, 7 Deckoffiziere, 53 Seecadetten und 332 Mannschaften. Heute früh wurden dieselben durch die Dampser "Kraft" und "Boreas" an Land gebracht. 11 Kranke wurde auf Tragbahren nach dem Lazarelh transportiet. Die leicht Berwundeten, unter denen sich auch die beiden Schiffsärzte befinden, konnten zu Fuß dorthin gehen. Die gesunden Mannschaften wurden in den Kasernen untergebracht. Um 11z Uhr sand im Exerzierschuppen der zweiten Matrosen-Division ein Begrüßungsappell statt, an den sich eine gotztesdienstliche Feier schloß, bei der Marine-Oberpfarrer Gödel die Krediat bielt. Das Aussehen der Mannschaften war gut.

bie Predigt hielt. Das Aussehen der Mannschaften war gut.

\* Weimar, 3. Januar. Ueber das Besinden den des Groß herzogs den Sachsen-Weimar sind solgende Bulletins ausgegeben worden: 1. Januar, 6 Uhr Abends. Im Laufe des Tages hat der Schwäcken hoedet hat de zu ft and von neuem zusgenom men und Se. Königl. Hobeit hat viel im Halbschlummer gelegen. Der Fieberzust and dauert an ohne Athemnoth und ohne Schwerz. 2. Januar, 8 Uhr Morgens. Die Racht vom 1. zum 2. Januar hat ruhigen, durch Husten faum noch unierbrockenen Schlaf gebracht. Die Körperwärme war noch nicht gesteigert. Die Athem züge sind don 34 am 1. Januar Abends auf 22 dis 30 am 2. Januar früh zur üdzgegangen. Das Bewußtsein ist heute beim Erwachen ein weniger getrübtes gewesen. Der Kräftezustand ist schwerzen. Der Kräftezustand ist schwerzen. Se. Königl. Hobeit zeigt Interesse und Fürssorge.

### Musland.

\* Sang, 2. Jan. herzog Beinrich von Medlenburg. Schwerin ift beute von hier nach Schwerin gurudgefehrt. Prafibent Kruger leibet an einer leichten Bronchitis und muß bas Bett bilten.

Bronchitis und muß das Bett hüten.

\* Cowes, 2. Januar. Die "Kanada" mit Lord Rosberts an Bord ist heute früh hier eingetroffen. Zur Begrüßung Lord Roberts fanden sich auch die Prinzessin Beatrice und der Herzog von Connaught ein. In Erwiderung auf mehrfache Ansprachen sagte Roberts, er bedauere, daß seine Rüdlehr nicht das Anzeichen des unmittelbar bevorstehenden Friedens sei, wie er hoffte. Er habe Südafrita nur widersstrebend verlassen, habe aber unbedingtes Bertrauen zu Kitchener, bessen Aufgabe ja wegen der Beweglichteit des Feindes,

ber Ausbehnung und der Unfruchtbarteit des Landes schwierig sei. Er bege bezüglich des Endergebnisses teine Furcht, wenn man dem Feinde klar mache, daß England entschlossen sein Frieg zu einem erfolgreichen Abschluß zu bringen. Alsbald nach dem Empfange suhr Roberts nach Schloß Osborne und wurde dort von der König in empfangen, deich die Garls. würde und den Hofen ban dan der den verlieh. — Den blutige Kitchener wird Englands hochherzige Königin mindestens zum Herzog machen müssen, wenn er das Bertrauen des neugebadenen Earls rechtsertigt. Es lebe die Schlachtkunst!



— Anch ein Samariter. Dieser Tage wurde der Schlosser die Jobene der Berliner Kriminalpolizei überliesert, alser eine schwere goldene Uhr mit Kette zu versehen suchte. Der Bursche behauptete, die Uhr redlich erworben zu haben, tonnte aber nicht nachweisen, wie und wo das geschehen sei. Ju dem Deckel war der Name "Fr. Schaeser, Münfter" eingradiet. Auf diese Mittheilung meldete sich der Eigenthümer und klärte die Angelegenheit auf. Er hatte in der Billowstraße einen Ohnmachtsansall bekommen und ein junger Mann hatte ihm hilse geleistet. Wie sich bei der Confrontation ergab, war der Samariter der in Haft genommene Schlosser Hoehne, der dem Ohnmächtigen bei dieser Gelegen heit die Uhr abknöpste.

- Gine boje Sulvefterfeier. Der Steinfeber Grit De bler in Berlin, beging am Montag mit einigen Rollegen eine Splvefterfeier, an die er Beit feines Lebens benfen wirb. Rachdem bas icheibenbe Jahr in gebuhrenber Beife mit Bier und Edmapfen begoffen worben mar, begab fich bie Gefellichaft nach einem Lotal in ber Brunnenftrage. pum dort den Beginn des neuen Jahres zu erwarten. In Folge des allgureichlichen Biergenuffes ichlief Debler ein, Um fich nun bie Langeweile gu vertreiben, fingen die übrigen Bafte an, ben Schlafenden mit Djenruß gu beichmieren, fo-Dag DR. balb wie ein Schornfteinfeger ausfah. Dit bem Glodenichlage 12 murbe Dehler ein donnerndes "Brofit Reujahr" in die Ohren geschrieen, fobag er erwachte. Unter bem fchallenden Belachter ber Gafte jah DR. in ben Spiegel und erichrat felbft über bas Geficht, welches ihm baraus entgegenstarrte. Dieje Berungierung feiner Berfon glaubte ber Steinfeger rachen gu muffen. Boller Buth griff er nach ber bampfenden Bunichbowle und warf fie einem eben neu gintretenden Bafte entgegen. 3m Ru murbe Debler nun bon ben anmejenden Gaften gefaßt, gu Boden geworfen und berartig mighandelt, daß man ihn wie tobt vom Blage trug. DR. ber in einer Canitatomache verbunden murbe, hat unter anderen Berletungen ben bauernben Berluft bes cechten Muges gu beflagen. Jedenfalls durfte die Sylvefter-Jeier für Debler und bie übrigen Gafte bes Lothis noch ein Rachipiel por bem Strafrichter haben.

Die lejthrige Tochter einer angesehenen Familie in Duffelborf, die eine höhere Lehranstalt besuchte, hatte sich in ihren Klassenlehrer verliebt und in einem Briese an ihn ihren Gefühlen deutlichen Ausdruck verliehen. Als das Schreiben in unrechte Sande gerieth und das Mädchen von seinen Eltern zur Rede gestellt wurde, ging es in den Garten der elterlichen Behausung und machte seinem Leben durch einen Revolverschuß in den Kovi ein frühes Ende.

- Gin vergefilicher Perfonengug. Bon einem bergeflichen Berfonengug ergablt das "Bolfenbutteler Rreisblatt" launig : Dag auch Berfonenguge an einer weitberbreiteten Ericheinung unferes nervojen Beitalters : an ber Bergeglichfeit, leiben fonnen, bafür lieferte ber Bug Rr. 502 Braunfdweig Darzburg, ber bon Braunfdweig Abends 9,47 Uhr abfahrt, einen Beweis. Er hat fahrplanmaßig in Rüningen gu halten, ichien aber in dem füßen Bahn gu leben, er fei ein Schnellzug, benn er durchfuhr Dieje Salte ftelle mit größter Beichwindigfeit, faufte auch an Leiferbe porbei und nahm erft furg bor Gr. Stodheim eine ber minderte Geichwindigfeit an. Endlich befann er fich auf fich felbft und feine Bedeutung, und feinem Ctolge folgte nun Die Reue. Gang fleinlaut ichob er fich nach bem ver-achteten haltepunkte gurud, feste bier feine acht icon in taufend Menaften ichmebenden Sahrgafte ab und bampfte bann beichamt nach Wolfenbuttel weiter, wo er mit 20 Minuten Beripatung glüdlich anlangte.

- Die Giferincht bes Gefchiebenen, Mus Rigga wird uns ein Ehebrama gemelbet, bas lebhaft an ben Mord erinnert, beffen trauriger Belb bor einigen Bochen ber pafiliche Graf be Cornulier mar. Der Bicomte Jules be Bernouilly ichof auf feine 24-jabrige febr hubiche Frau auf offener Strafe fechemal feinen Revolver ab. Die Ungliidliche, bie bas Blut in Stromen vergoß, hatte noch bie Rraft, um Gulfe gu rufen und fich in einen benachbarten Laben ju fliichten. Aber balb barauf hauchte fie ihr junges Leben aus. Gie war von ihrem 33 Jahre alten Gatten feit 16 Monat geschieden. Tropbem murbe fie von be Bernouilly mit wüthender Giferfucht überwacht. Er hatte icon mehrfach Freunden und Befannten gegenüber Die Abficht befundet, feine Frau gu ermorben, ba er ben Gebanten nicht ertragen fonnte, bag fie fich einem Anderen ergeben wurde. Der Bicomte ftellte fich fofort nach der That felbft ben Beborben, ohne die geringfte Bewegung ober Reue gu geigen.

- Aleine Chronif. In Donne f juchte ein bruftfranker Oberlehrer aus Jierlohn bergeblich heilung bon
feinem Leiben, und dieser Tage ftarb er. Seine Braut, die
jede Boche den Kranken besuchte, fand bei ihrem letten Boriprechen den Geliebten als Leiche im Todtenhause auf bem Friedhose wieder. Sie, schmildte die Leiche mit einigen
Rosen und leerte dann ein Flaschen mit Blaufäure um mit dem Geliebten im Tode bereint zu sein. Co fand man zwei Leichen por. - Am Mittwoch Morgen gen 5 Uhr begab fich bie 21 Jahre alte Gerrrud Rilppers aus Deerbt nach bem Bahnhot Reug, um jum Darft nach Gladiad ju fahren. In ber Rabe bes Babnbammes murbe fie überfallen und burd einen Eduis in ben Ropf und einen Schnitt in den Solo robtlich verlett. Der That verbachtig ift ein junger Monn Ramens Edrett aus Diterath, ben Giferfucht ju bem Dord getrieben baben toll. - Heber ben geftern bereits gemelbeten Zob bes @eneral. leutnants 3. D. Otto b. Bochhammer meldet Die "Boff. Big." : General v. Bochbammer wollte Abends gegent 6 Uhr mit feiner 15jahrigen Tochter die nach dem Zoologiichen Barten führende eleftrifche Stragenbahn benugen und fiellte fich bor ber, gegenüber feiner Bobnung, Uhlandfirage 27, befindlichen Saltefielle auf. Er trat ju bicht an bas Rebengeleife heran und wurde dabei nicht gewahr, daß ven ber entgegengesehten Seite bie nach Bilmersdorf fabrende Strabenbahn in voller Schnelligfeit berangefahren fam Der Bagenführer tonnte nicht zeitig genug bremien, v. Bodhammer murbe bom Bagen erfaßt und etwo fünisig Schritt mit fortgeichleift, ehe en gelong, ben Bagen jum Stehen zu bringen. Blutilberftromt wurde ber Berungludte hervorgezogen. Merzeliche Runft fonnte ben Berletten nicht mehr retten.



# Aus der Imgegend.

O Seisloch, 1. Januar. Unfer Ort hat nach der letzten Bolt & z ühlung ber Gemeinde-Bertretung wurden die bereits im März ds. Js. gewählten Gemeinde-Berordneten, die Herren Landwirth M. Mahr, Landwirth und Holzhändler Carl Kilian 2., Jimmerer Ludw. Eund. Tüncher Ludw. Lind 2. und Landwirth Milh. Jerbe vom Bürgermeister in ihr Amt eingeführt, desgleichen Phil. Kilian 2. als Gemeinde-Borsteber, nachdem seine Wahl inzwischen die erforderliche Bestätigung gefunden hat. — Dem Werrn Wilh. Schalles, welcher seit 25 Jahren ununterbrochen attides Mitglied unseres Gesangdereins "Frohsinn" ist, wurde am 26. ts. dei Gelegenheit eines von dem Verein veranstalteten Concertes mit Christdaum-Berlosung ein bezügliches Ehren-Diplom überreicht.

n Bierstadt, 2. Januar. Borgestern sanden auf der Bürgermeisterei wiederum Berhandlungen statt, betr. die Anlage des neuen Exerzierplates. Man war schon vielsach der Ansicht, die ganze Angelegenheit sei im Sande verlausen. Wie man nun hört, sollen einige Morgen Landes nach Aloppenheim zu belegen, nicht angekaust werden. Much ist der Preis der Grundssücke, derselbe schwanft nach den provisorischen Forderungen der interessirten Grundbesitzer zwischen 50—100 M. pro Ruthe, ein etwas hoher. Es hat sich bisher aber noch kein geeigneterer Platz, als der an die Nauroder Chaussee angreuzende, im Ganzen ca. 400 Morgen, gesunden. Die entgültige Entscheidung, ob der Exerzierplatz sier angelegt werden wird, muß vor dem 1. October diese Jahres sallen, da die Landleute nur die zu diesem Termin an ihre Forderung gebunden sind. Unsere Gesmeinde selbst ist dei dem evtl. Verfauf mit ca. 30 Morgen Gestrüpp und Feldwegen betheiligt.

os. Flörsheim, 2. Jan. Infolge des anhaltenden Froftes wurden die Nadelwehre im kanalisirten Main heute niedergelegt. — Der Zimmermeister Marh. Mohr II. und dessen Ebefrau feiertern gestern das Fest der silber en Dochzeit. — Das Gehalt für die Lehrerin Fräulein Böhl aus Wiesbaden, welcht zur Stellvertretung für die erfrankte Lehrerin Fräulein Munich hier ist, wurde vom Gemeinderath auf monatlich 80 Mark seitgesetzt.

\* Bingen, 3. Januar. Da ber Bafferftand in ben letten Tagen wieder febr gurudgegangen ift, find wieder Die unangenehmen Leidsterungearbeiten nothwendig geworben. Die Fahrt von hier nach Maing fann nur mit geringem Tiefgang, also auch mit geringer Ladung fortgesett werben. Infolge Richtbeachtung biejes Umfiandes, fowie Richtbeachtung ber Warnungen ber Steuerleute find idon biters Auffahrungen borgetommen, welche, abgesehen Davon, daß die Betroffenen ben Rachtheil haben, auch in anderer Begiehung ber Schifffahrt hinderlich find. In bem Fahrmaffer bei Freimeinheim gerathen taglich einige Ediffe auf den Grund. Diefelben haben faft immer febr große Sahrtverfpatungen, fowie auch hohe Roften fur Leichterungsarbeiten. In ben legten Tagen macht fich auch wieder febr unangenehm der Rebel bemertbar, der die Schifffahrt ftart behindert. Befonbere wirft berfelbe auf ben Trajeftverfebr gwifden Bingen und Rabesheim. Bom Oberrhein wird gemeldet, daß fich bort bie Rebel in noch viel fchlimmerer Beije bemerfbar machen.

Beije bemertbar machen.
() 3bstein, 1. Januar. Die herren Baugewerfichullehrer Braune und Boers find gu Oberlehrern

ernannt worden.
):( Camberg, 1. Januar. Mit dem heutigen Tage berläft uns unfer seitheriger Kaplan herr Burggraf, um seine neue Stellung in hoch heim anzutreten. Der hochw. herr hat sich in der furzen Zeit seines hieckeins durch seinen Eifer und sein herzliches Entgegenkommen die Sympathien der Einwohner im hohen Grade erworden, weshalb sein Weggang allgemein bedauert wird.

\* Runkel, 31. Dez. Magistrat und Stadtberordnete wählten hente herrn Gastwirth B. 3. Groß zum Bürgermeister auf die Dauer von 12 Jahren. Die Wahl mußte durchs Loos entschieden werden, da auf herrn Amtsanwalt Kihn die gleiche Stimmenzahl entsallen war. Man hofft, die seit dem 1. April d. 36. schwebende Frage der Bürgermeisterwahl nunmehr glüdlich gelöst zu haben.

z. Raftel, 3. Januar. In vergangener Nacht machte fich auf hieliger Station ein frarfer Brandgeruch bemerkbar. Die angesiellten Nachforschungen ergaben, bag in ber bem Restaurateur gehörigen Fleifch- Rauch fammer ein Brand ausgebrochen mar, ber ben gangen in ber Kammec angeinnmelten Bleisch- und Wurstvorrath vernichtete. Trobbem die diensichabenden Beamten den Brand bald mit der Stationofpripe löschten, ist dem Bahnhofs Restaurateut boch ein bedemtender Schaden entstanden - Cammtlichen auf der hiefigen Station bediensteten Bahnbeamten wurde eine Lobn auf a ge gewährt.

z Frankfurt, 3. Januar. Die beute morgen hier fälligen Buge aus ber Umgegend melden hetrigen Gift neefall, infolge beffen die Buge mit fundenlangen Beripatungen eintreffen. Die Anichluffe nach Banern, Mbeurte gegend ze, werden badurch nicht erreicht, was naturlich für



Wiesbaben, S. Januar.

+ Bersonalnachricht. Bom 1. April an tritt herr Schmidt, gegenwärtig in Alpenrod (Kreis Oberwesterwalb), in unseren städtischen Schuldienst. herr Schmidt, ein Sohn bes in ber Friedrichstraße wohnenden Möbelhandlers Schmidt, war früher als Bertreter an unserer Schule thatig und ift vor. Kurzem von der hiefigen Schul-Deputation gewählt

3m Walhalla . Theater ubt das Januarprogramm allabendlich eine frarte Angiehungefraft aus. Die Direttion beginnt bamit bas neue Jahr ebenfo gludlich, als vielversprechend. Der humor, ber um biefe Beit herum auch im Barietee gu feinem Rechte fommen muß, ift burch ben humoriften Alois Bofchl murbig vertreten. Derr Boicht ift ein moderner und feiner Romiter, ber bas Bublifum burch feine gutpointirten Couplets und Bortragsweise in bobem Mage amufirt. Julia Raren erwedte jowohl als bervorragende, elegante Turnerin am Trapes, und ben romifchen Ringen wie als Beaute viel Bohlgefallen. Drei Liliputaner treten unter bem Titel "Die brei Biccolos" als Ganger, Afrobaten und Athleten auf. Die Leiftungen ber fleinen Rünftler murben lebhaft applaudirt .. Benn ber Bettel bas Brandini. Erio Aerobaten in hodifter Bollendung nennt, fo fagt es nicht gu viel. Bir feben von biefen Urriften mabrhaft phaenomenale neue Trife. Gehr febenswerth find auch die Brobuftionen ber ameritanifden Dufital-Greentrice "The Firms" Die jum Schluß mit einem verbluffend echten bolgichuhtang in hollandifder Manier aufwarten. Die Coubrette Metella Grühling bringt ihre Lieder mit mohllautender Stimme vollendet ju Gehör, mabrend bas Bel. larbb Quartett bas Genre ber Tangfangerinnen nicht übermäßig gliidlich vertritt. Dafür find aber Ritters 28 underhunde umfo beifer breffirt. Jeber Thierfreund wird baran feine belle Freude haben. Bom porigen Monat ift bas humoriftiiche Befangebno "Ferrhe" verblieben, bem Unicheine nach 2 herren, von benen einer als Chanteuje fein Geichlecht mit einer Geichidlichfeit ju verleugnen weiß, Die verbluffend wirft. Stimme und Gefralt Diefes Rathfels rechtfertigen Die Fragezeichen, Die fich auf bem Bettel bei bem Ranien "Ferrho" verzeichnet finden.

-r Reichehallen. Den Reigen bes neuen Brogramme eröffnet Mig Anita, eine augerft gewandte Trapegfunftlerin. Ihre Gvolutionen am frei idmebenden Erapes führt fie mit erftaunlicher Rraft und Gewandtheit aus. In ber Bortragsfünftlerin Emmy Beifchner befigen Die Reichshallen eine gewandte Interpretin ber bramatifden und beiteren Muie. Gie versteht es, durch Imitation einiger Berfonen aus bem Alltageleben, wobei fie viel ichauipieleriiche Routine entfaltet, bas Auditorium gang für fich ju geminnen. Die Beichwifter Mortinius unterhalten Die Buichauer burch ihre tomiiden Complete und ihre Tangtunft auf's Angenehmfte. Der Deiginal-Mufif-Clown Di u di wirfr mahrhaft zwerchfellerichfitternb. Lobenswerth entledigen fich auch die The Eremloos mit ihrem Ercentrie Transformations-Act der gestellten Aufgabe. Die Glangnummer bes Programms bietet aber unftreitig bie Barfitom. Truppe. Dieje Rünftler zeigen fich als vollendete Meifter der modernen Barterre-Afrobatif. Rraft, Gewandtheit und Glaftigitat, diefe brei Gigenichaften befigen Dieje Artiften in bochftem Maage. Den Schlug ber Borftellung bilbet eine gelungene Bantomime "Gin Liebesabenteuer", die von "The Sremloos" aufgeführt wird. Alles in Allem — man ficht, daß die Direktion der Reichshallen bemüht ift, ihren Besuchern einen genugreichen Abend zu

Der Local-Gewerbeverein veranstaltet demnachst einen seiner beliebten Bereinsabende, in welchem u. A. eine neue, sehr praftische Holzichneidmaschine für Schreiner

Jur Borjührung gelangen wird.

"Im Stolze'schen Stenographen Berein

(G.C.) sprach herr Paul über Debattenschrift.
Unter Debattenschrift versteht man, nach den Ansführungen
des Redners, eine auf der Schulschrift basierende Fach- oder
Kammerstenographie, die den Zweck hat, die Leistungssähigfeit des Stenographen zu erhöhen, wie dies die Aufnahme
von Berhandlungen nothweudig macht. Da in der Debattenschrift nach bestimmten Regeln Wortbestandtheile und
ganze Wörter, die nach dem Sinn des Sayes zu ergänzen
sind, ausgelassen werden, so ist auch an die Wiederlesbarfeit derselben ein anderer Maßtab anzulegen als an die
Schulschrift. Daher soll man nach Ansicht der meisten
Praktiter so kürzen, wie es unter gegebenen Berhältnissen

in Amerentschrift gescheben würde. Da die Aufzeichnung so blivartig schnell ersolgen muß, so gehört zur Darstellung der Wortbilder nicht nur eine rasche Aufsassungsgabe, sondern auch eine leichte Hand. Es hat sich immer nicht die Fraris berausgebildet, daß Kausseute, Rechtst und Patentanwälte, Schriftsteller, Zeitungsredatreute und Privatpersonen, die eine große Correspondenz haben, diese einem Stenographen diktiren. In New York zahlt ein Stenotypisien Berein über 6000 Mitglieder — Dem Redner wurde reicher Beisall gezullt. Ein Kurlus in Debattenichrift nach dem Einigungssystem beginnt, nachdem die Lehrbücher sür die vom Verbande aufgestellte Merhode erichienen sind. Ein Ansängerkursus in Schullchritt beginnt in der Stenographieschule (Lehrstr. 10) Freitug, den 4. Januar, Abends 8 Uhr.

\* Die Sandelstammer ju Biesbaden verichidt gegenmartig ein Circulair an die Sandele. und Bewerbetreiben ben, in bem fie um einen überfichtlichen Bericht über ben Gang bes Beichaftezweiges im Jahre 1900 und um eine Darlegung der Unfichten und Beichwerben über die Wirfung der Sandel und Induftrie angehenden Gefete, Berordnungen und Staatseinrichtungen bittet. Beiter wird in bem Cirfulair um die Beantwortung ber Fragen gebeten : "Bie fich ber Bang und ber Ertrag bes Geichaftes im Jahre 1900 im Bergleiche gu bem Borjahre geftaltete, inwieweit ber Arbeitgeber mit ben Arbeiterverhaltniffen gufrieden ift, ferner unter welchen Mangeln der Gefetgebung der Arbeitgeber gu leiden hat, u. i. m." Zwed biefes Girfulairs und Fragebogen ift, Die Bedürfniffe und Buniche der Sandel- und Gewerbetreibenden erfolgreich bei ben Staatebehorden vertreten und über bie Lage bes Sandels und der Induftrie im Jahre 1900 erichopfend und fachgemaß berichten gu fonnen.

\* Die Carrière bes Bringen Jjenburg. Gine bemerfenswerthe Mbidgiedebewilligung melder bie lette Rummer bes Militar-Bochenblattes. Dem Bringen gu Bien. burg . Birftein, gegente. prenfifcher Oberfeutnant ber Referve bes Infanterie-Regiments Bergog Friedrich Bilbelm von Braunfdweig Rr. 78, ift nach 151/gjahriger Dienftgeit ber ichlichte Mbichied bewilligt worden. Bie mohl noch erinnerlich fein burfte, ift ber Berabichiedete jener Erbpring, welcher infolge Erbverzichtes vom 2. Februar 1898 nicht in die Ctammgliter feines Saufes, ber Linie Ifenburg-Offenbady-Birftein, succedirte. Das ber Bring nicht, wie feine jungeren Brüber, & la suite ber Urmee gestellt murbe und bag ihm ber Raifer nicht bas Tragen ber Regimente. Uniform gestattet bar, wird durch folgende Mittheilungen ber Berl. Morgenpoft" aus bem Leben bes Bringen verftanblich. Der Erbpring ift als altefter Cohn bes Burfien Carl und feiner Bittme, geb. Ergherzogen bon Defterreich Tostana, geboren. Er galt guerft als Liebling feiner Mutter, Die auch gumeilen heimlich Schulben für ihn bezahlte, meift Spiels ichulben. Darauf fugend, foll er bie Brillanten feiner Mutter verjest und fie nicht eingeloft haben. Bebenfalls fand bereits por bes Baters Tode ein Bermurfnig gwifden Bater und Cobn ftatt. Die Fürftin bejag als jüngfte Tochter ber erft bor Aurgem hochbetagt verftorbenen Großherzogin Maria Antonia, geb. Bringes von Bourbon-Sigilien, einen prachtvollen Schmud und hatte Einzelnes bavon ichon bem Sohne geopfert. Run behauptete er, die Mutter fei mit bem Bersepen einverstanden gewosen. Der Bater verlangte entichieden von bem Cohne, er folle bie Sache in Ordnung bringen ; boch ftarb er, ehe Alles geregelt mar. Da bie Schulben eine enorme Bobe erreicht hatten, mußte er mohl auch auf die Bestimmungen feines Batere vergichten. Sein Bruder Frang Jojef, der mit Bringef Friederite Solms-Braunfels vermählt ift, trat das Fürstenthum an. Bring Leopold ftand übrigens icon feit 1890 à la suite ber armee. Buerf. follten bie Schulden im Stillen arrangirt werben, boch maren es viel zu viel, ba die Familie Jien-burg aus 9 Kinbern besteht. Dann murbe noch die Cache mit bem verfesten und nicht eingelöften Schmud ber Gurftin befannt. Jebenfalls haben fich jogar einzelne feiner Bruber febr miffallig fiber die Angelegenheit geaubert. Geit Wochen bieg es ichon in Difigierfreijen, er murbe ben ichlichten Abidied befommen. Gin britter Bruder, Bring Carl, ber ebenfalls nur Leutnant a. D. ift, aber mit einer reichen Amerifanerin verheirathet mar, foll bem Bringen Leopold als Reitungeanter vorgefdwebt haben, bod liegen Bring Carl und Gattin, geborene Lewis, fich icheiben, und ber geichiebene Chemann braucht bas Geld, mas er hat, und fo fonnte er bem Bruber nicht helfen.

Beit ist weder der Glang der hiesigen öffentlichen Uhren io übereinstimmend, wie man es winichen möchte, noch stimmt die hiesige Bahnzeit mit der Mainzer, ungeachtet der geringsfügigen Entfernung. Mainz zeigt immer mehr, und für Fremde, die, aus Wiesbaden kommend, ab Mainz weitereiten, sind Minutendisserenzen oft kostdar. Da sie in Mainz leicht das Nachsehen haben, wäre es nüglich, man würde im hiesigen Taunusbahnhose ohne Rücksicht auf Rachzügler stets sahrplanmäßig absahren; die "Nachzügler", die hier ein chronisches liebel sind, werden die strengere Ordnung leicht merken und sich singen. Das vielgehörte: "Ach, wir kommen immer noch recht" paht nicht mehr recht "im Zeichen des Berkehrs"!

o Painters Plagen. Geht man eben burch bie Straßen, so sieht man namentlich in den Bormittagsstunden, die Schausenster gefroren, während doch die Sichtbarkeit der Austagen ein nicht unwesentliches Reizmittel zur Anlockung von Käusern ist. Läst der Inhaber die Dinge gehen, den Beschlag von Eisblumen zur Gjung und Abtropfen kommen, so leiden leicht die Waaren. Wenn gereinigt, "klar" gemacht wird, dann hate man sich vor Anwendung gewöhnlichen Wassers, ein genügender Zusap von Mann wirft viel nachhaltiger, es genügt dann die Berwendung eines frastigen trocknen Tuckes, um die volle "Scheiden-Alarheit" herv beizusühren. Dieses Mittel gilt als das Beste zur Berhinderung seineren Beschlagens oder Gestierens im Tageslauf.

findet im Curhause "Beethoven-Abend" ber Curcapelle ftatt.

\* Der Ranarienverein für Bogelichut und Ranarien Beredelung, eingetragener Berein, hielt am 2. Januar feine Berloolung ab, welche nachfrebendes Rejultat hatte. Die erfte Rummer bedeutet freis die Loos-Rummer und die geflammerte die Gewinn-Rummer:

Rummet und die geflammerte die Gewinn-Rummer:

6 (9) 22 (12) 80 (103) 115 (87) 147 (104) 211 (7) 289 (96)

248 (82) 260 (11) 285 (102) 287 (64) 296 (19) 348 (98) 364 (70)

897 (23) 398 (41) 413 (89) 433 (29) 453 (2) 454 (5) 510 (73) 517

(86) 521 (35) 544 (54) 576 (38) 589 (92) 624 (101) 633 (1) 639

(4) 641 (31) 657 (90) 769 (87) 802 (99) 815 (63) 899 (21) 1022

(95) 1025 (22) 1135 (48) 1163 (53) 1187 (74) 1200 (30) 1219 (97)

1285 (13) 1287 (10) 1311 (36) 1336 (24) 1352 (43) 1354 (39)

1285 (13) 1287 (10) 1311 (36) 1336 (24) 1352 (43) 1354 (39)

1285 (18) 1351 (52) 1333 (45) 1396 (16) 1437 (65) 1439 (3) 1448

(14) 1458 (27) 1462 (26) 1514 (68) 1556 (81) 1562 (25) 1580 (6)

1584 (75) 1598 (90) 1628 (17) 1630 (56) 1637 (67) 1648 (100) 1692

(50) 1721 (59) 1747 (72) 1820 (94) 1828 (61) 1831 (46) 1840 (15)

1848 (38) 1858 (88) 1880 (76) 1885 (34) 1906 (55) 1937

(58) 1988 (28) 1945 (78) 1966 (51) 1987 (85) 2091 (42)

2125 (8) 2131 (84) 2251 (82) 2311 (79) 2317 (49) 2339 (80)

2547 (105) 2546 (57) 2604 (91) 2612 (44) 2632 (93) 2 48 (71)

2676 (66) 2711 (32) 2782 (69) 2811 (47) 2634 (83) 2845 (40)

2922 (77) 2925 (60),

Die Gewinne Imb Lout Gerl.-Blan bis jum 10. Januar

Die Gewinne find laut Berl.-Plan bis zum 10. Januar 1901, Mittags 12 Uhr einschließlich, bei herrn Julius Pratorius, Rirchgaffe 28 bier, gegen Aushanbigung bes

Bewinnloofes in Empfang gu nehmen.

\* Patentertheilung. Herrn E. Dörr, Frankfurt a. M., wurde Patent ertheilt auf Acethlenentwickler mit nach einander auszulösenden Karbiddehältern. Desgleichen wurde Herrn E. Pohl aus Cassel ein Patent ertheilt auf eine Borrichtung zur raschen Abkühlung den Blaudampfösen. Als Gebrauchsmuster wurde eingetragen ein Rollladengurthalter mit selbstthätig wirkendem, gezahntem und in Rillen laufendem Klemmkeil von W. Maxaner, hier; ferner Einlegesohlen aus Linoleum von Gabriel König, Frankfurt a. M.

\* Kellerbrand. Heute Morgen entstand in der Kellerftraße 3 ein Rellerbrand auf bis jeht noch unaufgellärte Weise. Dem sofort alarmirten Löschzug der Feuerwache gelang es jedoch, den Brand bald zu unterdrüden, sodaß nur ein ge-

ringfügiger Schaben entftanb.

d Ztadttelegrath. Die Arbeiten für die unterirdische Telegraphenleitung find nun auch im Boschofe soweit bethärigt. — Erdarbeiten in größerem Maßstade können momentan insolge des eingetretenen Frostes nicht mehr so leicht, wie bisher, ausgesihrt werden. Eine lange Dauer des Frostes — und es kommen Berioden dieser Art vor, so 1895/96, wo wochenlang das Erdreich gestroren war — würde namentlich auf die Arbeiten im neuen Bahnhof-Gebiete verzögernd wirken. Dieselben haben ihr bestimmtes Programm, sede Berzögerung in einer Richtung sibt daber sehr leicht ihre Rachwirkung in anderer Beziehung. Für die weitere Entwickelung unserer Stadt aber ist seder Tag von Wichtigkeit, um den wir früher in den Besit eines zeits gemäßen Bahnhofes gelangen.

ber in China stehenden deutschen Truppen verzeichnet als "T."
(todt) den Musketier Balentin Webe er aus Erbach im Meingaufreise, früher im 1. Garde-Regiment zu Fuß, dann zum 1. Ostasiatischen Insanterie-Regiment übergetreten. Angaben über Beit, Ort, Todesursache ze. sehlen, werden ohne Zweisel aber sosort nach Eingang den Angehörigen mitgetheilt. Ferner ist in China versurven der früher dem Füsilier-Regiment von Gersdorff angehörige, zum 2. Ostassachischen Insanterie-Regiment übergetretene Füsilier Friedrich Poeppel aus Doylar, Kreis Wittgeustein. Todesursache

noch nicht befannt.

Rirchengesangverein. Der Borstand des "Evangel. Rirchengesangvereins im Consistorialbezirf Biesbaben" hat auf erhobene Einwendungen einzelner größerer Bereine des Bezirks hin beschlossen, bei dem am Sonntag I. 3. Cantate zu Ems stattsindenden 16. Kirchengesangvereinssest statt der vorgesehenen Chore des Weilburger Programms die bei dem 13. Jahressest zu Biebrich im Jahre 1898 gestungenen Massenchöre zum Bortrag zu bringen.

k Befinwechfel in Biebrich. Geftern haben bier folgende Grundfrude-Berfaufe ftattgefunden : Es berfauften : 1. Brl. Luife Stritter babier a) ein Grundftud im Diftrift "Oberrieth" 2r Gem., 17 Mr 58,25 Qu.-MR. groß, jum Breife von DR. 7000 an Frau Raroline Richter Wive. b) ein Grundftild im Diftrift " au Witesbaden ; Dr Gem., 30 Ar 60 Qu. Dr. groß, jum Breife bon DR. 11628 an herrn Frang Rauch gu Biesbaden. 2. Frau Raroline Richter ju Biesbaden ein Grundftud im Diftrift "Oberrieth" 2r Gem., 8 Mr 77 Qu.-M. groß, jum Breife bon DR. 3508 an herrn Bhil. Riffel gu Biesbaden. - Die herren hermann Rrawintel und Muguft Bawligfi von Biedbaben erwarben burch Rauf : a) ein Grundftud im Diftrift "Dberrieth" 3r Gem., 18 Ar 59,50 Qu.-DR. groß, von Berrn Georg Schneiber dabier jum Breife bon DR. 6322.30 und b) ein Grundftud bascibft 13 Ar 72,25 Q. Meter groß an herrn Georg Stritter Ber bon bier jum Breife bon 5500 Mf.

\* Borficht beim Berbrennen von Beihnachtebaumen. Die Urfachen bon Dien-Explofionen in Bolge Berbrennens bon Beibnachtsbaumen murben biefer Sage in einer Sigung ber Berliner Bolntechnifden Gefellicaft erflort. Tanne und Sichte find in Stamm, Zweigen und Rabeln febr hargreich. Das Barg enthalt Roblenwafferftoff. Birb ber Baum berbrannt, fo entitromt ber Roblenwafferstoff in großer Menge. Geschieht bas Berbrennen in einem Ofen ober berb mit ftartem Bug, so verbindet fich ber Rohlenwafferftoff mir ber atmofpharifden Luft und es entfteben Bafe febr explosiver Art, benen ber Rachelofen nicht Stand halt. Wie bedeutend ber in ben Rabeln bes Baumes enthaltene Roblenmafferftoff ift und wie fraftig er unter ber Ginwirfung ber Sibe ausftromt, lagt fich ertennen, wenn man einen mit Rabeln befesten Bweig einer Rergenflamme nabert. Die Ausströmung bes Roblemwafferftoffes aus ben Rabeln, bie innen eine Röhre befigen, ift fo ftart, bag bie Flamme ber Rerge meift auslöscht ober ausgeblafen wirb. Es empfiehlt fich baber, niemals große Stude auf einmal gu verbrennen, fondern ben Baum nach und nach in fleinen Stilden in ben Dfen gu fteden.

# Mus bem Gerichtsfaal.

Straffammer Sinnig vom 2. Januar. Gin Bahn Huglud bei Deftrich-Wintel. Bahrend ber Nacht bes 27. Juli, gegen 3 Uhr Morgens,

wurde an dem Bahnubergang nach Geifenheim gu, bort, mo Die Bahnmarterbude fteht und eben der Bilfemarter Chrift. 3. feinen Boften batte, ein mit einer Rub bespanntes landliches Buhrwert in bem Moment von dem von Deftrich-Binfel tommenden Gilgüterzug Dr. 2053 erfaßt, ale es im Begriff ftand - die Barriere war vorschriftswidrig nicht geichloffen - bas Geleife zu überfahren, mit ber Wirfung bag ber Beiter bes Befahrtes eine Strede weit mitgeschleift wurde und verschiedene Berlegungen Davontrug, daß die Ruh ein born verlor und infolge ber Berletungen, welche fie erlitt, alsbald geschlachtet werden mußte, und bag auch sowohl an dem Suhrwert felbit, wie an einigen Wagen bes Buges ein nicht gang unerheblicher Schaben angerichtet murbe. In bie Could an bem Unfall theilen fich ber Bahnmarter und ber Fuhrmann felbft. Jener hatte es unterlaffen, die Barriere ju ichliegen, auch bie in unmittelbarer Rabe ber Barriere ftebende Caterne am Brennen gu erhalten und ber Berungludte batte, entgegen ber Boligei-Boridrift, fein Licht bei fich geführt, auch feiner Umgebung feineswege bie nothige Aufmertjamteit geichenft und jo bas von dem berannabenben Buge hervorgerufene erhebliche Geraufch fiberhort. 3mmerbin ift der hauptschuldige der Bahnwarter 3. Er wurde jur Strafe fur fein der Dienft Infiruftion mideriprechendes Berhalten alsbald aus bem Bahndienft entlaffen und megen fahrläffiger Befährbung eines Gifenbahn . Transportes in ideeller Concurreng mit fahrlaffiger Rosperberlegung nahm bas Bericht ihn in DR. 20 Gelbftrafe, an beren Stelle im Falle bes Bahlungsellnvermögens 4 Tage Gefangnig gu treten haben werben.

# Telegramme und lebte Madricien.

\* London, 3. Januar. Aus Tientsin wird berichtet: Bei dem Galutschießen anläglich des Neugahrsfestes explosdirte in Bestang ein Geschoß, wobei 5 Deutsche auf der Stelle getödtet und 14 verwundet wurden, darunter 5 tödtlich.

\* London, 3. Januar. Der Times-Correspondent in Peting meldet unterm 31. Dezember seinem Blatte: Rußland hat soeden einen Bertrag mit China abgeschlossen über die militärische Besetzung der Prodinz Feng-Tien durch die Russen. Diese Prodinz ist die am südlichsten gelegene und wichtigste der Mandschurei. Der mit China abgeschlossen Bertrag regelt die Civil-Berwaltung seitens Chinas unter russischem Protestorat und besteht aus 9 Punten.

Der füdafritanifche Arieg.

\* London, 3. Januar. Kit chener telegraphirt aus Pretoria dom 2. Januar, 13 Uhr Rachmittags: General Knox theilte mit, daß die Buren unter Dewet versuchen, sich nach Bethlebem durchzuschlagen. Sie wurden aber von der Rolonne Pilcher daran verhindert und zogen sich in die Gegend von Lindlen der Rohtz zurück. Commandant Munroetrass mit der berittenen Infanterie vor Reaton aus Kronstadt tommend auf Wider her stand, General Hunter derichtet, daß seine Berluste sind nur gering. General Hunter derichtet, daß seine Patrouillen den Buren in der Umgegend von Thabanchu 130 Pferde abgenommen haben. Die Eisendahn in ie ist siblisch von Sersontein in der Rap-Kolonie abgeschnitzten werdlichten Williams hatte ein Gesecht mit den Buren sildewestlich von Middelburg. Die englischen Truppen besetzen Graaf-Keinet.

\* London, 3. Januar. Rach Melbungen aus Rapftabt baben fich bereits 10 000 Raphollanber ben in bie Rolonie eingefallenen Buren angefchloffen. Prafibent Steiln leitet felbft bie Invafion in bie Rap-Rolonie. Ein An-

griff ber Buren auf Stanberton wirb erwartet.

\* Paris, 3. Januar. Der Polizeipräfect ließ in ber bers gangenen Racht zahlreiche Maueranschläge im Quartier latin entfernen, in benen bie Stubenten ersucht werben, sich gegen bie republitanische Regierung aufzulehnen und eine thatträftige Propaganbagund unften bes herzogsbon Orsleans burchzuführen.

leans burchzuführen.

\* Zofia, 3. Januar. Die Finang. Comierige teiten werben immer größer. Man erwartet bie Bershängung bes Belagerungsguftanbes über

Sofia und bie Aufhebung ber constitutionellen Garantieen im gangen Lanbe.

\* Bukarest, 3. Januar. Rach einer Melbung aus Jaffh sind bort im Auftrage einer geheimen Bereinigung, welche die Enithronung bes Rönigsbon Serbien plant, zwei ehemalige serbische Offiziere mit besonderer Mission eingetroffen und nach 24stündigem Aufenthalt auf Umwegen nach Au fland beiter gereist.

\* Neive Port, 3. Januar. An der merikanischen Grenze

bei El Baffo berricht große Aufregung über bie Entbed : ung bebeutenber Diamantfelber im ameritanis

fchen Staate Tegas.

### Brieffaften.

6. B. — O. Sie wollen fich bei unregelmäßiger Lieferung beschwerdeführend stets direkt an Ihre Bostanstalt wenden. — Der kleine Aufschlag von 25 Big. pro Quartal wird infolge bes neuen Posttarise seitens der Post erhoben. Bezüglich Ihres anderen Wunsches werden wir sehen, was sich machen läßt.

A. B. 250. In Berlin befindet fich feit 1887 ebenfalls eine "Thierargtliche hochschule", die aus ber am 1. Juni 1790 gegründeten "Königl. Thierargneischule" hervorgegangen ift.

R. 25. Sie können als Miether die Zeit bestimmen, wann die Wohnung von Reslettanten besichtigt werden kann. Dem Bermiether müssen Sie eine entsprechende Mittheilung machen. Berlag und Elektro-Rotationsbruck der Wiesbadener Berlags-Anstalt Em il Bommert in Wiesbaden. Berantwortlicher Redatteur Wilhelm Leufen. Berantwortlich für die Druckerei und den Berlag Georg Jacobi, für den Reslamens und Inferatentheil Wilhelm Herr, sämmtlich in Wiesbaden.

Beichäftliches, Benn wir bie Belenenfirage bis Ede Wellrigftraße aufwärts geben, fo feffelt unfere Aufmertfamteit ein vielversprechenbes Schilb gum Rheingold benannt, und von bem poetifchen Rlang bes Ramens verlodt, treten wir ein in Diefes "Rheingolb", einem Rind ber neueften Beit auf bem Gebiete ber Beireftaurats. Richt ben Stempel einer raffinitte pompofen Elegang trägt biefes Restaurant, wie es beute vielfach ben Lotalen großen Sthle eigen - nein! - mas es aber Allen, die ba Eintehr halten bietet, ift ber haud traulicher Ge-muthlichteit, ber feine Raume burchweht, ber Geift eines anheimelnben Frohfinns, welcher aus ben humoriftifch-nedifcen Berschen von feinen Banben fpricht. Geine große Anziehungs-traft berleiht bem Lotale in erster Reihe ber ausgezeichnete Tropfen, ber bier bie "Renner" in bie Schranten forbert, unb gar fo beiß ift ber Rampf ja nicht, ber fie bor bem fieghaften Gott Bachus ichlieflich tapituliren läßt! Wo aber bas "Fluf-fige" aus fo vortrefflicher Quelle fließt, ba barf unmöglich bas "Befte" ein Stieftind fein, und fo bat es benn bes "Rheingolb" aufmertfamer freundlicher Wirth nicht nur verftanben, burch Die Bute feiner Weine tapfere und verftanbnifinnige Rampen berangugieben, fonbern gleicherweise auch in einer vorzüglichen Ruche ben Beweis anertennenswerther gaftronomifder Leift ungefähigteit gu berbringen, gur hellen Freube feiner Gafte. -Moge benn unter ber mufterhaften Führung bes "Rheingolb" bi Schaar feiner Bilger immer flatilicher fich mehren, bem Lotale ju machfenber Blüthe, herrn Schramm gur Genugibuung und ju immer neuem Ansporn, allegeit fein Befies einzusetzen, gur Bahrung bes guten Rufes feines "Rheingolb" als Cammelpuntt "feucht-froblicher" Geelen, bie ba Labung fuchen.

Muttermilch. — Thiermilch. — Pflanzenmilch.

Die Sterblichfeitsgiffer ber Sauglinge bat bebeutenb abgenommen, feitbem man für eine rationelle Ernährung berfelben forgt. Rinber, bie bas Glud haben, bon ber eigenen Mute ter genabet gu merben, gebeiben gumeift am beften; Ummen bewahren fich oft gut, oft aber werben auch Charafterfehler, Rrantheiten burch Ammen auf Die Gauglinge übertragen, lebe tere baurch für bas gange Leben unglüdlich gemacht. Biele Els tern bergichten beshalb barauf, Ammen gu nehmen und reichen ibren Sauglingen lieber Thiermild, fofern bie Mutter nicht felbst stillen tann. Bielfach wird aber vor ben Gefahren ge-warnt, die diese Art ber Ernährung für die Gefundheit und bas Leben ber Kinder im Gefolge hat. Worsn besteben aber dies fe Gefahren? Zahlreiche, auf bie Beantwortung biefer Frage bingielenbe Untersuchungen zeigten, bag bie Ruhmiich befonberst zwei Schablichteiten befint, nämlich eine tonftante Berunreinige ung mit Bilgen und bann eine bon ber Frauenmilch berichiebene demifde Busammensetzung. Das ben erften Puntt, bie Berun-reinigung, angebt, so entstammen biefe aus verschiebenen Quellen und haben während ber Zeit, die zwischen bem Melten und bem Konsum ber Milch liegt, reichlich Gelegenheit, sich zu ver-mehren. So fand Prof. Escherich in einem Aubitmeter Som-mermilch eine halbe bis sieben Millionen Bilge. Daß burch ben Benuft einer folden Dild ernfte Befahren für bie Befunbbeit bes Sauglings entflehen tonnen, ift einleuchtenb, wenn man bebenft, in wie hobem Grabe eine berartig inficirte Milch burch ben Lebensprogeg ber Bilge in ihrer Bufammenfegung beranbert und meiterhin mit ben Musicheibungsproduften berfelben übers häuft wirb. Mis gweiter fcablicher Fattor bei ber Ernahrung bes Sauglings mit Rubmild murbe oben bie bon ber Frauenmild gang berichiebene demifche Bufammenfegung berfelben angeführt; benn beibe Mildharten unterscheiben fich wefentlich, fowohl burch ben Gehalt an Rabrftoffen als auch burch bas Bers haltniß ber einzelnen nabritoffe ju einander. Gehr gute Gr. folge wurden in ben letten Jahren baburch erzielt, bag man bie Thiermild mit vegetabilifder Mild mifchte. Die Lahmann's fche Pflangenmilch (von ber Firma heivel und Beitben, Roln, in ben Sanbel gebracht) ift bereits in allen großen Rinberfpis talern eingeführt. Es ift befannt, bag bie Rubmild im Dagen bes Gauglings ein berbes, flumpiges, leberartiges, bie Frauenmild bagegen ein feinflodiges, ichwammiges Cafein-Gerinfel bilbet, und bag bie geringe Berdausichteit bes Rub-mild-Cafeins hauptfächlich burch biefe Urt ber Gerinnung bebingt ift. Wird aber ber Rubmild eine Muflofung ber Bflangenmilch zugesett, fo gerinnt bas Cafein im Magen bes Gauglings gu gleichen feinen Floden wie bas ber Frauenmild. Dies fe Ericheinung tommt baburch gu Stanbe, baß fich Bflangens Siweiß und Fettmoletüle gleichfam als fprengenbe Elemente awifchen bie Moletüle bes Ruhmilch-Cafeins lagern. Gine mir befannte Frau, bie brei Rinber im erften Lebensjahr berloren, versuchte es auf Anrathen Prof. Wieberhofers, ihr viertes Rind mit begeiabilifcher Mild aufzugiehen. Der fleine Frangi ift ein bausbadiger, roiher Junge, ber jest fein erftes Lebensjahr gurudgelegt bat und auch bie befte Garantie bietet, ein gefunder Menfch zu werben. Die Wiffenichaft fcreitet fort; an uns Frauen ift es, und ihre Ergebniffe nugbar gu machen. 3623 3ba Batber.

> Sandel und Berfehr. Biebhof Marktbericht Bache vom 28 Dezember 1900 bis 2. Januar 1901.

Dirbarjiung	Gn maren nufge- tricben Gold	Constitute	Per fe	son snr.   ga	— Sés		Montectung.
Doffen Rube Schweine . Stalber Sammel Fertel	) 107 ) 123 842 946 189	HHHH	50 kg edindi- græidt. 1 kg edindi- græidt. Stild	68 - 62 - 60 - 54 - 1 14 1 - 1 24	1	- 18 56 28	

Biesbaden, ben I. Januar 1 901. Ciabtifche Schlachthaus-Berwaltung.

Pimburg. 2. Jan. Rother Weigen W. 13.00, Weißer Weigen Mr. 00.00, Korn M. 10.60, Gerfte Mt. 8.55, Dafer Mt. 6.10, alles



Beichwerden über unregelmäßige Buftellung unierer Beitung bitten wir und direft zugeben zu laffen, bamit fofort Abhilje geschaffen werben fann.

# Wohnungs-Anzeiger

6 3immer.

Elisabethenftraße 31 in bie 2. Gtage, befiebend aus 6 3immeru mit Bubehor, auf ben 1. April f. 3. ju vermieth, 5494 Rab. Glitabethenftr. 27 part.

### 5 Bimmer.

Blumenftrafte 7, hodpart, 5 Bimmer, Bab, Balton, Borgart., Ruche, Bubebor, Gas, r. g. im Aurviertel, ju vermieth. Anguseben Mittags 12-3 Uhr. 8946

Jambachthal 14, Grbeb., ift bie Part. Bohnung, 5 Bimmer nebft Babe Ginrichtung, Ruche mit Barmwafferanlage, Speifefammer, 2 Manfarben u. Bubebor, auf 1.

Mpril 1901 zu berm. Rah, Dam-bachbal 12, 1. Etage. 5108 Serberftraße 26, Renven. 5-3im. Wohn., Bab u. Ind. gl. ob. fp. gu berm.

Bheinfit, 30, Sochp. Wohnung. 5 8 jummer, 2 Mauf. u. Bubeb., tur einen Rechtsanwalt geeignet, per 1. April 1901 gu verm. Rab Bel-Etage.

### 4 Bimmer.

Ede Buremburgftr, u. Derberftr. gegenüb. b. freien Blay finb u. 4 Bimmertoobn. mit Balton, Bab u. allem Bubebor auf fofort od ipater ju verm, Rab, Rirdigaffe 18, 1. Std. u. Ruffer-Friebr. Ring 96, L. p. 5980

Philippebergftr. 45 Sochp 4.Bimmer. Wohn (700 Dt.) 1. #pr gu verm. Rab. Bart. r. 558 Ricelaofte 17, D. B., 3 Jun., Ruche u. Jub. a. ruh Meth., a. 1. Mary o. 1. April M. 360 g. vm.

Schwalbacherftr. Ar. 14 4 Simmer, Ruche u. Bubehör auf 1. April ju vermietben. Gin-Raberes Barierre. Dafelbit ein Laben gu bermiethen. 5970

### 3 Bimmer.

Jahnstraße 17,

Bartenbaus, Barterre 3.3immer-Bohnung mit großem bellen Conterrain und fleinem Badraum auf 1. April zu vermiethen. Breis 640 Mart. Rab, Rheinftraße 78, Parterre, 5920

Jahnstraße 17,

1. Etage fc. 8. Bimmer-Bohnung auf gleich ober 1, April zu ver-miethen. Preis 540 Mart. Rob, Rheinftr 78, Part, 5921

Eine 3-Bimmerwohnung im 1. und 2. Stod, mit 2 Reller und Manf. gu vermiethen. Rab. Rieblftrafte 3, Mittelbau pt.

## 2 3immer.

Ablerfte. 59 ift e. Wohnung v. ü Zimmer u. Bubehor per April ju verwiethen. 5888

feldft, 14 ift eine icone Abichluß auf 1. April zu verm. Dafelbft eine Dachwohnung auf 1. April ju verm eiben. 5975

### Dogheim.

Bohnung 2 Bimmer und Ruche 5378 au bermietben. Ceelbad, Biesbabenerftr.

### 1 Bimmer.

Ablerftrage 50 1 gr. Manf.s Bimmer, Ruche und Reller auf Jan ju vermi-then. Bieichftrafe 2, 2. Et., Bohngein ju bermiethen. 3994

Endwigftraffe Ro. 14 ift 1 gr. Bimmer mit Bubehor auf 1. Januar gu verm. 5410 Domerberg 2|4 1 Zimmer u. Butche auf 1. Januar ju ber-

1 Bimmer, 1 Ruche, 1 Reuer auf gleich ju vermiethen Schwal-becherftr. 87, hinterh. 5629

# Möbiirte Bimmer.

Albrechtfir. 34, 2 Hs., Roft und Bogis, wodernific 10.50 M. 3767 Ein junger Mann erb. gute Schlafftelle, Bode IRt 1.50. Binmenftrage 7, gr. mobi. Anguleb. jw. 3-5 Ubr. 395

Franterftr. 26, 1,

gut möbl. Bimmer ju berm, 2785 per 1. Januar ju berm. 6744 | Germannitr. 21, 9 St., S. L. Dellmunbftrafte 56, 3, r., 5546 mabl. Bimmer ju verm. Echon mobl. Bimmer p. v.

Cabuftrage 2, 1 Ct. I., fcon mobl. Bimmer in. R. 3 201. mochenti. ju verm. Cabuftrafte 19, Bart., gu

mobil. Simmer mit ober abne Benfion gu perist. Cahnfrage 19, Bart, un mobierte Manfarbe an eingelne

鐵antitinsftr. 8, 2 1., bubich mold. Bimmer gu verm. 4600 E. unbbi. Bimmer in, g. burgert. Roft b. 3. verm. Marfifte 11, Dib 2. St. Ausficht nach ber Strafe

Manergaffe 14, 1 ife., ein mobi. Rimmer mit ob, obne Benfion of, billia gu berm,

Dranienftrage 4, B., m.bl. gr. Bart. Himmer m: over Benf., an gwei herren gu

Dranienftr. 25, D. 2 r. gu verwiethen. Gieg, mobl. Galon u. Schlafgint.

an feinen herrn ob, Dame a. fof. ju om. Rab. Rheinfir. 52, 1. 4936

# Seerobenftraße 1,

3. Etage, swei mobi. Bimmer au Ginf. m. Grontipine a. 2 junge

Beute m. ob. o. Roft bill. ju verm. Rob. Scharnhorfifte. 5 i. Mehger-laben. 6545 Scharnhorftftr. 5 ein ober gibei

gut mobi. Bimmer im 1. Ct. is Rachm. 5 Ubr. Schwalbacherftr. 22. Garrens

od, fpater ju vermierben. 5129 Walramftr. 13, 9 Mani. a. r. Bente a. 1. Bebr. zu berm. 5963

23 alramftrafte 37, tonnen Debergaffe 52, 2. Et. icon mobl. Schlaf- und Bobnimmer (a. eing.) | verm. 4666 20 cllripftrafte 42, Brbb. 2 fit verm. Breis 19 Mt. | 5962 Wörthar. 13 Bunner, and

mit Beni, ju verm. Bart, mbbl, Bimmer auf gl. ober fpater gu verm,

### faben.

Blücherptan 6 ein Baben nebit 2 Bimmer, 1 Ruche, 1 Babes gintmer und allem Bubebor auf efort billig gu verm.

(Settaden mit Labenjummer und Reller entl. mit Wehnung, großer Lagerfeller mit Durch-iabrt, Reubau, Ede Bulom- und Roanftraße auf 1. April ober fruber gu bermiethen. Rab. Balomftr. 3, 2. Et. 1

## Mauritinsfraße 8 ift per 1. April cr. ein beller wit 8 groffen Schaufenfien nebft ift

ffriner Bohnung im III. Stod billig ju vermirthen, Raberes bo-

Sermanufir. 3 ift 1 Sad, m. Arbeitscoum gl. ed. 1. April ju verm. Dafeibft ift 1 Manjarbe m. R. al. ad. 1. Deg. 3 verm. 5060

Laden mit Labengiamer u. Bobnung und eine Berfitätte für rubiges Wefchaft mit Wohnung billig gu vermiethen.

Laben wit ob, oone Wohnung per April 1901 ju verm. Rab, gu erfr. Saalgaffe 4/6, 2 L. 5946

### Werkftatten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fieiner Dachwohnung ober beibe getreunt fofort gu berm. Rab. Sinterbane 258D6

Sebanfir. De. beigb. Couterrain-Bertfiatte, m. Baffer, auf 1. 3an, 1901 g. berm, Breit 8.50 DR. Rab. Borberb. Bart. 5024

Entrefol, bell u. geraum, per 1. Januar ebt. fpater 3, bm. Rab. bei Banbach, Schwalbacherftr. 3. 1255 2Bertftatte fl., bell, auf gl. ob. fp. gu verm. 376 Spiegeigoffe Do. 8.

20 eifenburgftr. 4 Große Wertftatt ju vermiethen, Daberes part.

# Wohnungs-Gesuche

### Beamter

fucht gum 1. April fcone Drei-Rimmertvohnung. Clofet im Abidiuf, Offerten mit Preisang, unter G. O. an bie Erpeb. 5971

Gejuat T wird von jungen Beuten mit zwei Rinbern jum 1. April 1 Bobnung von 2 Bimmern, Ruche u. Keller jum Preise von 260—280 Mart. Offerten mit Preisangabe untre W. D. 5980 an ben Berfag b. Blattes erbeten.

Geräumige Manfarbe an auftanbige Berfon gu verm. Rab. Rornerfir. 4 III 1

Weld.

# Darlehen

bon 500 Mart aufwarte werben unter gunftigen Bebingungen unb gu mägigen Binfen distret beforgt. Unfragen beforbert unter B. C. 210 Isler-Annoncen in Zürich

Enpothekengelder in feber Sobe, ju 41/2 var, bis 60 par, Brivartage. Mustunft

unentgeltlich Jac. Arupp, Gafthaus gum "Deutiden Sans",

Onpotheten, Crebit. Capt. tal- und Darleben-Cuchenbe rhalten fofort geeignete Un-Wilbelm Hirsch, Manuficim.

Auf 1. Hypothek find ca. 80.000 Mart, auch getheilt abzugeben. Off. unt. U 5785 a. b. Erp. b. Bl. 5788

### Empfehlungen.

Beig. Bunt. und Gold. frieferei beforgt prompt billig Fran Ott Sebanftr. 6, S. 1.

Gehittet w. Gias, Marmor Blabaft, fow. Runft-gegenftanbe aller Art (Porzellan fenerfeft im Baffer baltb 4183 Uhlmann, Luifenplat 2.

tudige Soneiderin empfiehlt fich in u. auf. bem Saufe Bleicifftrage 25, part. 0985

Braceto, Statift. Bilber, pol. Delenentrate 16, 1. St. 1 5840 Ca 5000 Deirathe-Bart. jabri, weite nach, Answahl it a. Bibr, u. Anipr, biste, reell, Mt, fenbe Abreffe Fortung 5, Eupen 40. Ein Bonen reintwoll. Ctoffe für Angüge b Jahuftr. 12. bt

### Trauringe liefert bas Stild von 5 20t, an Reparaturen

in fammitliden Comudiachen ie Renaufertigung berfelbent fauberfter Musführung und allerbilligften Preifen.

. Letimann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

# Kaiser - Panorama

Mauritineftrage 3,

neben ber Walhalla. Dit febem Sonntag beginnt eine neue Reife. Ausgefiellt vom 30. Dec, bis 5, Jan: herrliche Bleife im inter-effanten

# Griechenland,

Rorfu (Achilleion), Athen, Batras, Biraus ufm.)

Gintritt 80 Big. Rinber 15 Big. Abountment. Taglich geöffnet von Morgens 10 bis Abende 10 Uhr

# Trauringe

mit eingebauenem Fringebalt-ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fomie

### Goldwaaren in iconfter Auswahl."

Franz Gerlach,

Edwalbacherftrafte 19 Schmergioles Durlochftechen gratis



Commerfproffen berftellen Sie, Barum benüten Sie nicht Alpen-Ebelweiß-Creme, 150 Pf., bann

baben Gie nie hautunreinheiten. Dier bei: D. Ciebert, Drogerie vin-a-vis b. Rathofeller, Apoth. 21. Berling, Drog. gr. Burgfir., Drog. Canitas", Mauritinsitr 3801

Gin funger tudtiger Raufmann fncht bier ober in nachiter 11m gebung ein altes, gutgebenbes gemifchtes Waarengeschaft, Rurgmaaren., Gglanterie- ober Manufacturmaren - Geschäft zu pachten ober zu kaufen Cantion ober gu kaufen Gantion ober Boarzablung bis zu 6000 Mt. Geft, Offerten erbeten unter W. B. 3077 a. b. Erp. d. Bl.

10 Mart berioren. Die Dame in Begleitung zweier Rinber, melde geftern im Bormas. fchen Laben 10 Mart fand, wirb grb., bas Gelb für bie Berli-rerin in ber Egpeb. b. Bl. abgug. 5978

# Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittage

# Stellen-Gesuche.

Em junger Diann, welcher bei ber Cavallerie all Pferdepfleger ausgebilbet ift, fucht paffenbe Stelle als Rutider, am liebften bei einer Berrichaft. unter K. 3619 an bie Erpebition

# Offere Stellen.

Manuliche Berfonen.

Endrige Bilderreifende mit Gewerbeichein finden auf Brede J. S. 100 on bie Erp. b. Bl. 5898 Colporteure und Reifenbe

Dei höchfter Provifion und großem Berbienft fucht 4748 91. Gifenbraun. Buchbandlung, Emierit. 19, I-

Bei hohem Berdient werben bon einer Masfleuer- und Lebensverficher. Befellichaft tuchtige Bertreter gefucht.

Beichtes Arbeiten, meil Bebentverficherung ohne ärztliche Unterfuchung. Much für Richtfachlente febr geeignet. Off. unter Rr, 547 an Rubolf Moffe, Detmeld, erbeten. 349/47

Inbranegt gelucht auf bie Rupfermühle 5829 Junger Banoburiche bon

11-16 Jahren, vom Lande, gef. Bleichftrage 8. 5954 Gin Junge für leichte Befchöftigung gefucht. Mauergaffe 19, 2 rechts. 5083

Schreinerlehrjunge 37

Iller fanell u. billig Ctellung will, verlange per Boitfarte bie Deutsche Vakanzenpost, Gillingen. Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathhaus. - Zel. 2377 ausichtiestiche Beröffentlichung Rabtifcher Stellen. Mbiheilung fur Manner.

Alrbeit finden: berrichafts. Gartner

Rufer Sottlet Schloffer Rutidier Rranfemmarter. Bab:meifter.

Alebeit fuchen:

Rod Schreiner Tapegieren Bureanbiener Einfailberer Babmeifter.

# Mädchenheim Stellennadimeis

Edwalbacherftrafte 65 II. E fort u. fpoter gefucht : Allein., Rodiunen fir Brivat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermöbchen, NB. Anftanbige Mabden erb.

biflig gute Benfion. 26 P. Geisser, Diafon Weibliche Berfonen.

## Gine fanbere 5964 Anfwartefran

wird für ein paar Stunden bes Tages arf. Roonftr. 12, Ir, Ein Madehen gejucht. Bismard-Ring 23, Batt. rechts. 5886

# Monatsmädchen

gefudit.

Reichard, Tannueftr. 18.

Ladenmadden, weiches auch arbeit übernimmt, für fofort gef. Off. mit Webaltsanfpruchen erbitte an Bith. Bfeil. Badermeifter, Biesbaben Moripftrage 8. 5844 Gin tücht. Dabden gelucht, meldes meifen tann, gegen boben Pobn Dochftatte 18. 5605 Ein tlicht. Dabchen für bausund Ruchenarbeit lofort gefucht. 2340 Blatterfir, 16.

anft. j. Mabden t. bas Rleiber-machen grbl. unentg. erlernen. Marg. Lind. Friedrichftrage 14.

Eine tilchtige 20afchfran ober 20Rabden fofort gefucht. 5724 Drubenftr. 7, Oth. part.

# Gefucht Monatsfrau ober 10'12-4 Ubr. Bohn 20t. 12. 5818 Berrngartenftr. 5, IIr.

Ein fol. Madgen ger 1. gefucht.

Rab. Jahnftrafie 30, part. Dienstmadchen m. g. Brugniffen pr. 15. Jan. gef Bagenftecherftr. 7, p. 5763

Gin Mädden ob. Monatefof gef. Binderplay 6, pt. 5773 Eine unabhängige Frau ober Mabden mirb als Aufm, von 8 10 Uhr Morgens gefucht 5950 Dortfugfir 1 Dartingfir. 10 p.

2Ber Stelle fucht, periange unfere 29. Sirich, Berlag Manu-

Buberlaffige Grau empfichit fich ale Barterin und im Anfleiben v. Beichen. Bieb. im Spital thatig gem. Molerfir. 17, 6ts p. r. 5960 Waide Glangbagein m.

Arbeitsnachweis für Franen im Rathhaus Biesbaben.

Bleichftr. 13. Sinterb., 1 St. t.

unentgeitliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenba, Eibtheilung I. f. Dienftboten unb

Arbeiterinnen. fuct fianbig: Röchinnen Allein-, Saus-, Rinber-, Bimmer- u. Ruchenmabden Botel-Berfonal.

Baich. Buy- u. Monatfrauen. Gut empfoblene Mabden erhalten fofort Stellen. Raberinnen u. Buglerinnen.

Berufdarten. pecmittelt: Rinderfraufein u. . Barterinnen, Stugen, Sausbalterinnen für Brivate u. Botels.

Jungfern. Gefellichafterinnen. Rrantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Berfauterinnen u. Buchhalterin Lebrmabchen, Spraditebrerinner

# Käufe und Verkäufe

Ein fconer Boftmantel, foft neu, für 15 Mt. gu bert.; 5961 Rt. Rirchgaffe Rr. 1. 3. Ct. r.

ut gearb. Dibb., m. Danbard, w. Erfp. b. Labenm, bill. gu verf.: Bolft. Betten 50 bis 100 Mt., Bettft. 16 bis 80, Rleiberfdrant m. Muff. 21 bis 45, Commob. 24-80, Ridgenfdr. beff. Sert. 28-32, Berticome, Sanbarb., 31-55, Sprungt. 18-24, arb., 31—55, Sprunge. 18—94, Matray. m. Geegras, Wolke, Afric u. Haar 10—50, Dech. 12—25, beil. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatische 15 bis 22, Tische 6 bis 10, Stühle 2.60—6, Spiegel 3—20. Prenkenstrasse 19, Bh. part u. hinterh part. 1818

u. hinterb, part, Chaifel. u. einf. eif. Bettft. 3. vert. Albrechtftr. 35 II 5826 Gutervolt, Landauer bill. 3u bert. Abelbaibftrage 43. 5797

Junge, ichwarze Budelhunde

Marttitr. 12, Birthidaft.

billig gu verfaufen.

Sarg. Roller u. Weibcheng vert, Moritifftr. 36, Wirtbichaft. 4849 Kanarienvogel wegen Aufgabe ber Bucht billig

gu perlaufen. 47 RL. Schwalbacherftr. 6, 2. Mameeltuiden - Barnitur, Divan u. 2 Ceffel, Mt. 140 auch getheilt ju vertaufen. 3489 Priebrichftrafte 50, 1. Stg. rechtet Papier, Edube, lauft Fuons Schachtftr. 6. Beft. b. R. 4551

# Achtung!

Bei Gintaufen von 20 Bf. an, in Rolonials und Spezereimoaren, Glatchenbieren, gebe ich 21/4 pEt. Rabatt in Baar. 5909 Fritz Walter,

Biricigraben 18a. la Conferven empfiehlt zu befannten Breifen. Butterabichlag. 3. A. Röhler, 5986 Worther. 2a.

Begen Laben-Aufgabe werben fammtliche noch vorratbigen Schuhwaaren

ju jebem annehmbaren Breis abgegeben. Pari Gatze, 21 Quifenftrage 16.

Soneppharren, 1 Weber-Breat to Bellripfir. 16, 18t r. 5799

Wald-Johne. Ein Geundflud von 2 Morgen, nur 600 BReter von ter Station Chaufferbund entfernt u. 200 Deter bon ber Chouffee, ringeum uur Balb und Biefen, reigend laufchiges Blanden, ift preiswerth ju vert. Borguglich ju Billa, Buffturort ic. fur folde berrichaften, bie unbeläftigt bon Staub und Rengierbe, ppanglos ftarfenbe Balbluft und Rube genießen, nicht aber auf bie Annehmlichfeiten ber Großftabt vergichten mollen. Off, erb. nnter D 19 105 Beitungsberlag, 5987

### Piels Butterbirnen 15 u. 10 Bf. per Bfb., von 20 Bfb an Bufenbung ins Saus.

Billa Bomona, 3bfteinerftrafe. Proben in ber Gartnermobnung.

Altes Gold und Silber

tauft ju reellen Breifen F. Lehmann, Go Lehmann, Go'barbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege,

# Königl. Preuß. Lott. Loofe

gur 1. Rlaffe 204, Botterie, gur 1. Klage 204, Colterie, Biehung 8.—10. Januar, in <sup>1</sup>/<sub>15</sub> und <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Abschmitten bat Leutries-Einnahme noch abzu-geben. Bestellungen unter Chistre "Lotteries Gin-nahme an Deinr. Gisler, Berlin SW. 19. 69/72

Ein gutgebenbes fleines

# Colonial- u. Aurzwaaren-Beidaft

verbunben mit Butter. u. Gierhandlning, anlebhafter Strafe, ift Umftanbebalber ju vert. Brieft. Anfr, beford, bie Erp, b. Bl. unt,

Dr. Detfers



rungemittel für Rinber Millionenfach bemahrte Recept 4027 gratie. Deinr. Bboraldti, Abmerbg. 2/4. Gebr. Dorn, Bortiftrage 15. M. Söpfner, Bismardring.

à 15, 30 u. 60 Big. macht

feinfte Bubbings, Gaucen u.

Suppen. Dit Dilch gefocht

beftes Inochenbilbenbes Rab.

# 0000000 Reichshallen-

Cheater.

Tänlich Abends 8 Uhr: das vorzügliche



Bubbingpulver 10, 15, 20 Bfg

Millionenfach bemabrte Receptr gratis bon ben beften Rolonialwaaren-und Drogengeichaften je-ber Stabt. 335/47 Dr. M. Oetfer, Bielefelb.

Der jedes Jahr um diese Zeit stattfindende

# nventur-Ausverkauf beginnt Montag, den 7. Januar.

Der Ausverkauf dauert nur wenige Tage.

Wie bekannt, sind während dieser Zeit die Verkaufspreise auf das niedrigste herabgesetzt, so dass sich ausserordentlich vortheilhafte Gelegenheitskäufe meinen werthen Kunden bieten.

# J. Bacharach

4 Webergasse 4.

Zur geff. Notiz!!!

Während des Neuhaues meines Hauses Langgasse 29 befindet sich mein Laden vom 2. Januar 1901 ab vis-å-vis, Kirchhofsgasse 2, im Hause des Herrn Juwelier Ernst. Für das seitherige Wohlwollen bestens dankend, bitte ich auch fernerhin um geneigten Zuspruch mit der Versicherung, reeller und prompter Bedienung.

Drogerie, Parfümerie, Verbandstoffe, Chemikalien- und Farbwaaren Handlung,

Telephon 2072.

A. Crastz, Inh. Dr. C. Cratz.

Telephon 2072.

Theile hierdurch meiner werthen Kundschaft mit, daß sich mein Geschäft vorläufig nur Webergasse 37 befindet. Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß die Restbestände aus meinem Geschäft Kirchgasse 13, sowie sämmtliche Winterwaaren wegen Neberfüllung meines Lagers nur kurze Zeit zu und unter Ginkaufspreisen ausverfauft werden. Bitte meine Schaufenfter zu beachten.

Schuhwaarenlager, Webergasse 37.

# Befanntmachung.

Morgen, Freitag, den 4. cr., Bormittags 91/2 und Machmittags 21 |2 Uhr anfangend, verfteigere ich in meinem Auftionsfaale

# Mr. 3 Adolphar. Mr. 3

einen groß. Boften Rinders mantel in berichtebenen Größen, Damen = Confels tion als: Capes Jafets, Coftume, Abenbmantel, bip. Coupons Ctoffe,worunter Covercoats, vierdrahtiges Wollgarn, Rapugen und diberfe Murzwaaren

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung, Der Buichlag erfolgt gu jedem Webot.

Wilhelm Kilok,

Auftionator und Tarator.

# Gratis-

Vertheilung! Samstag, 5 Januar 1901

kl. Dosen Hafer-Cacao und Chocoladenpulver. Jeder Käufer erhält beim Einkauf von min-destens 1 Mark

2 Dosen gratis.

Buchthal's

Kaffee-Magazine:

Langgasse 7, Wellritzstrasse 10, Webergasse 50.

Frantenftrafte 4 2 Binimer, 1 Ruche, 1 Reller im Sthe. St. auf 1. April ju bm. 5989

# 3. Frankenftr, 4.

Eingemachte Beifriben Pfund 9 Bi., Labefrant Bio 10 Bf., Sauerfrant Bio. 8 Bf., Galge u. abgebrühte Bobnen, Mepfel Bfo. gu 8, 10, 14 Bf., Magnumbonum-Kartoffeln Kpf. 24 Bi., gelde 20, haiger 20, Mans 45 Pf. Sammt-liche Colonialwaaren billig unb gut bei

Writ Wed.

Gine ruhige Familte fucht gegen Berricht, von Bausarbeit auf 1. April Bobn, Mann Schreiner, Dff. unter D. D. 20 an bie Er-

Dotheimerfte. 33, Wart. Bimmer gu berm

In nachner Rabe, ca. 1/8 Stunde bon bier, in herrlicher Lage, ein fcones fandhans

m. Stall, u. Garten gunft. preiste, vertauft Dirette Raufer erfahren Mabered in ber Erneb. Rener, ichoner, 2-theil.

Rameeltajden Divan ju Mt. 68. - ju vertaufen. 5984 Friedrichfte. 50, 1 Tr. r. Celbftanbiger Maichinen-

febreiner bauernb gefucht. 5988 Rab. in ber Erpeb. Brima Dinbfleifch, Bfunb 56 Bf., fortmabrend ju baben bei & Dehmann, Dengerei, Dobbeim

### fatrinen- n. Sandfang-Gruben werben fofort entleret Abfubrumernehmer,

Mus Beftellung wirb

Latrine auf die Grunbftide geliefert. Mug. Ott. fen., Birbriderftr. 19.

Bur unfere beftebenbe Organis fation wird ein Augenbeamter gefucht, um mit berfelben proftifc gu arbeiten. Branche "Lebens-, Bolts- u. haftpflicht-Bert." Geft. Offert, erbeten u. F. Q. 117 an G. 2. Daube & Co., Frant. furt a. DR. - Distretion guge-

diffjungen &

erhalten Stellung für große Bahrt auf erft. tiaffigen Segeifdiffen. Man verlange Brofpect. Dt. Gibbe, Beuer Bu-

Samburg, Borfeben 67. Darleben. Capital Suchenbe eibalt, fofort greign. Angebore b. Dünkers Com. Bur. Wachen, 3420

Recht berglichen Dant fur Die vielfettigen Bemeife inniger Theilnahme bet bem Binicheiben unferes Baters, Grofpvaters, Schwiegervaters und Onfele, bes

inebefondere bem Beren Bfarrer Diehl für feine gu Dergen gegangene Grabrede, ben herren Brudern für ihre forgiame Bflege, ben verehrten Berren Gangern für ben ergreifenben Chorgefang, ferner für die gablreichen Rrang- und Blumenipenden und allen Denen, welche ben nun in Gott rubenden Bu letten Rubeftatte geleiteten.

Die trauernben Sinterbliebenen.

familie Heinrich Gerner. Frieda Gerner geb. Web.

Crépes, Cranerfaleier,

ftets großes Lager in allen Preistagen,

Gerffel & Jorael, Langgaffe 33.

10 Millionen Mark baar

Geld-Lotterie.

Mark 500 000, Soudigeminne: 200 000, 100 000, 80 000, 60 000 u. f. w.

Brbes gweite Boos gewinnt. Erste Ziehung am 14. und 15. Januar 1901. Originallofe intl. Dentider Reichoftempel für Mt. 24.—, Mt. 12.—, Mt. 6.—, Mt. 8.—, Profpette, aus welchen alles Rabere erfichtlich, berfenbe auf

Bunich im Boraus gratis.

Muguft Ahlers, Brannichtveig.

Großer Kohlen-Abschlag

Brima Rus. Roblen, per Centner ERt. 1.30, ERt. 1.40 und Mt. 1.50, in Juhren billiger. Bellright, Ede Sellmunbftr.

Nur

Mark

LOOS.

Erste Geld-Lotterie, Ziehung im neuen Jahre!

Grosse Freiburger Geld-Lotterie.

I. Haupt-Gewinn evtl. 125000 Mk. Baar oder 100000 95000, 85 000, Mk. 80 000 incl. Pramie auf das zuletzt 75 000 Mk. Hauptgewinne 50 000, 25 000, 20 000, 10 000, 5000 Mk., 2 a 3000 Mk, etc. etc. a 3 Mk. 11 Loose 30 Mk. Ziehung 12.-15. Januar 1901.

Ferner empfehle noch besonders:

Wohlfahrts-Loose. 11 Stilek 10 Mk.

Alleiniges General-Debit F. de Fallois, 10 Langgasse 10, und alle Looseverkaufsstellen hier am Platze

5838

Lotterie,

in melder

Loose

zweimal gewinnen



Wer die beste Wichje haben will, der faufe nur die preisgefronte

in blau-weiften Dojen Gibt rafd und mubelas iconfire Glang à 5, 10 und 20 Pfg.

Das ichonite Weihnachtsgeichent, weil gleich nach Weihnachten Berloofung itatfindet.

Mark

Damenheim-

Beeilen Gie Ihre Bestellung, ba die verhaltnigmäßig fleine Loos-Angahl rafch vergriffen Breis des Loofes für 2 Biehungen BREB 2 NESEPIA. ohne Radiahlung gultig Borto und Liften beiber Biehungen 50 Big. - Musguloofender Spielfapitalm.

130 000 Mark etc. 50 000 Mart, 40 000 - 2×10 000 -2 × 5000 - 2 × 3000 - 3 × 1000 Marf u. f. w.

Am 5. bis 7. Januar Biehung. . 6414 Gewinne Mueinige General- S. P. van Perlstein, Bankgeschäft.

jedes Loos! KOLN am Rhein, Obenmarspforten 25.

können. Loofe in Biesbaden auch ju haben bei: Carl Caffel, Rirchgaffe 40. 3. Staffen, Cigarrenhandlung, Rirchgaffe &. be Fallvie, Lotteriegeschaft.

Untenftehenbe Objekte habe ich in Auftrag gu verkaufen. A. L. Fink.

Oranienftrafe 6, Sprechftunden 11-2 Uhr. 6 Grundftiide, Diftritt Schwarzenberg, ber Ruthe 70 Mt.h. Rieines Gut, 16 Morgen Land, Chaifenfuhrwert, in Bambach, wegen Rrantheit;

Baderei und Gaftwirthichaft, altes gutes Wefchaft, in Dies; Gafthans Schone Ausficht, mit Lanbereien, Bider; Landbans mit 31/2 Morgen Garten, Erbach a. Rb.; Dans mit Lanbereien, Chaifenfuhrwert, in Schwalbach; Gartneret, Saus, Scheuer. Stallung, 141/2 Morgen Lanbereien in ber Rabe ber Stabt;

m ber Nabe ber Stadt;
Landbaus mit 1/, Worgen Garten in Erpel am Rhein;
Mengerei, wegen Sterbefall, flottes Geschäft, in Biebrich;
Mible, gegenüber Bahnhof Schwalbach, für 5000 Mt.;
Benfions-Billa, 18 Mäume, möbtirt, wegen Stecbefall, in Schlangenbab, sehr günftig;
kleine Landbäckerei, guter Plat, Rheingan;
Eehr aute Weinwirthschaft in Bingen;
Gaftwirthschaft mit 70 Morg, Länderrien für nur 35,000 Mt.,
oei Würzburg, auch Tansch:

Dei Burgburg, auch Zaufch; Lanbhaus mit foonem Garten, in Riederwalluf;

Rheingau, Bleden, Dauptitr., altes gutes, gemijdtes Baaren-gefchaft, icone Botalitaten, pro Jahr gu 600 IRt. gu verm.

Schand Gaftwirthichaft, 3 u. 4 Bimmer . Bohnungen Anjahlung 8000 Mt., Brauerei leiftet Zuichus, beste Lage abtheilungshalber zu verfaufen burch den beauftragten Agenten Joh. Th. Kraft. Eleicher. 2, 2

Sans mit Thorfabrt oder Laden, Ladenzimmer u. Berksatt 2 u. 3 Zimmer-Wohnungen, für nur 50000 Mt. de dood Mt. Anjahlung zu verfaufen. Dabselbe ift in bestem Zussande und renirt 3500 Mt. Miethe. Wäheres dei

Rraft, Bleichftr. 2,

Straft, Bleichftr. 2, 2.

Gaftwirthichaft mit gr. Ranmlichteten, kegelbahn, Gartenwirthichaft, ohne Concurrenz, rentirt 2000 Ml. frei, Brauerei
leistet Zuschuß, in füblicher Lage Wiesbodens, zu verkaufen durch
Araft, Bleichte. 2, 2.

Penes Dans mit 2 großen löben, großem Keller, Lagerräume,
5 gr. Zimmer, Bad, elektrisches Licht im Stod, in der
Rabe des Ronnenhofs, sehr preiswerth zu verkausen oder gegen
Bauplätze einzutausche, m. Auskunft und Pläne durch

Rraft, Bleichftr. 2, 2. Sans mit Laben großem hof u. Lagerraumen, mit einem borgaglichen Landesproduften. Blafchenbier u. Burft-Gefchaft, megen Krantheit fur 52000 Mt. bei 5000 Mt. Angahlung mit Beichaft u. gr. Inventar ju verfaufen burch

Rraft, Bleidift. 2, 2 Saus für Beinhandler in ber unteren Abeibeibftraffe mit 5 eleganten Bimmer-Bohnungen meggugebalber gu ber-Denes Sans Bismardring, 2 mal 4 Bimmer, Bab, vorn u. hinten Balton, rentirt 1600 Mt, frei, ju verfaufen durch Rraft, Bleichftr. 2, 2 Rraft, Bleichftr. 2, 2.

Denes 4ftodiges 3 Bimmer-Dans, vorn und hinten Garten, Lage Westwertel fur 40000 Met. ju verlaufen burch

Rraft, Bleidiftr. 2. 2. Chaus für Mehger, mit Stallung, Gutterraum, alles bor-banden, hat 2, 8 und 4 Fimmer-Bohnungen, elektrisches Licht, Leuchte u. Kochgas, vorn und hinten Balton, mit einem Ueberschus von 1500 Mt., zu verlaufen burch Rraft, Bleichfte, 9, 2.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei An- und Bertauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Bwei febr rentabl. Daufer, Rabe Bismard-Ring, fomi berich, Sanfer mit Stoffung well, u. fubl. Stadtheil zu ver-taufen burch 3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 53,

Gin Gethaus, Ditte Ctabt, befte Lage, mit ober ohne Ge fcaft gu vertaufen burd 3. S G. Firmenid, Sellmunbfir. 53.

Gin Gefcaftehaus mit verfchieb. Baben und Baderei, Mitte Stadt gu verfanfen burch

3. S C. Firmenich, Bellmunbfir, 53. Mehrere febr rentab. Saufer mit und ohne Werffatt weftl, u. fubl, Stadtheil zu verfaufen burch Gellmunbfir, 53.

Ein neues mit allem Comfort ber Rengeit ausweftattetes Gtagenhans mit Rubgarien und Bleichplat ju vert, burch 3. & G. Firmenich, Sellmundfir. 53.

Mehrere Billen mit Garten, Emfer. u. Balfmubiftrage Breife von 56-65 it. 95000 Mart gu vertaufen burch 3. & C. Firmenich, Dellmunbitr. 58,

Ein Landhaus. 90 Rib. Terrain, Rabe bed Walbes, für 50,000 Mt., ein Laudhaus. 77 Arh. Terrain (Bierfiaderthabe) für 40,000 Mt., sewie verich. größere und fleinere Saufer mit Garten u. f. w. in Eftville zu verfausen burch
3. & G. Firmenich, Hellmunbfir. 53.

Berichiebene Banfer mit Birtbichaft in febr guter Lage fomie gmei neu erbante Banfer mit Birthichaft, außerbalb, gu 3. & G. Firmenich, Bellmunbftr. 53. perf. burch

Gine Ungahl Benfione- und Derrichafte-Billen in ben verich, Stabt. u. Preistagen ju verfaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

Berichiebene ichon angelegte Gartnereien, fowie Grund ftude und Biefen, bie fich bagu eignen gu verlaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Im Auftrage best gerichtlich bestellten Conenreverwaltere verfteigere ich Freitag, ben 4. Januar, Rachmittage 21/, Uhr anfangend, die jur Concuremaffe der Banunternehmer Carl und Gruft Jung dahier geborigen, auf der Bauftelle an ber Burggaffe gu Biebrich a. Rh. lagernben Gegenftanbe als:

32 eiserne I-Träger, ca. 100

Bretter, Diverfe Diele, Brennholg u. bgl. m. an Ort und Stelle meiftbietend gegen Baargahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Tagator. Friedrichftrage 47.

5959

Bente und Morgen

24 Wellrinftrafie 24 Ren eröffnet:

nahe ber Allbrechtitrafe. Großer Umjag!

Billigfte Preife

W.Frickel.

Fischconsum Von tägliger frifder Bufuhr

Teiniten Schellfifch, Cablian, Seehecht, Zafelgander, Flufthecht, Rothzungen (Limandes, Salbjoles) Schollen, Steinbutt (Turbots), Fit. rothil. Salm, Bariche, Beigfifche, Anurrhahn ic.

Täglich frifch gebackene Fische.

Räucherwaaren u. Marinaden.

Mirnberger Ochsenmanlfalat 3549 Wirthe und Wiederverfaufer Engrospreifen. Befte Bezunsquelle!

Prompier Verlandt!

Bu verkaufen.

Rentabl. Giagenhaus, 7-Zimmer-Bohnungen, Mheinftr, vor-gerudten Alters wegen unter gundt. Beding zu verlaufen burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36. Rentables Giagenhaus, Kaifer Friedrich-Ring, weches eine Bohnung von 5 Zimmer frei rentirt, fortzugsbalber billig zu perlaufen.

verfaufen burch Bilb. Schuftler, Jahnfrage 36.
Saus. fubl. Seadtheil, Thorfabet, grober Dofraum, Werffatt, für jeben Geschäftsmann geeignet, rentirt eine 4-Zim.-Bohn.
und Werffatt frei. Rieine Angablung

Dans, Mitte ber Stabt, 2 Laben, großerer hofraum, große Lagerraume u. Reller für jebes größere Gefchalt geeignet, auch

Bagerraume u. Reurt fur jedes großere Gejchalt geeignet, auch wird ein haus in Tanich genommen burch Wille. Schüftler, Jahnftr. 36.
Stagen-Billa (Sainerwes), mit schönen Garten, besonders für einen Arzt passend burch Wish. Schüftler, Jahnftr. 36.
Villa. Maingerstraße, mit schönem Garten, sowie eine solche Biltoriaftraße durch Wills. Schüftler, Jahnftr. 36.
Villa, nabe der Rheine und Wilhelmstr., mit 8 Jimmern. Bad ich 48 000 Me für 48,000 Mt.

burch Wilh. Schuftler, Jahnftr. 36. Billa, am Rerothal, 15 Zimmer, Bab, ichonem Garten, billig feil burch Wilh. Schuftler, Jahnstraße 36. Dans, Elifabethenfer, in weichem feit Jahren Benfion mit bestem Erfolg berrieben wird, 10,000 Mart Angahlung

Durch Bilb. Schuffler, Jobnfte, 36.
Dans, gang nabe ber Abeinfir, 4-Bimmer-Bohnungen, besonbers für Beamten geeignet, fleine Angoblung burd Wilh Schuffler, Jahnfte 36.

Man verlange

Scherer's

Arztlich empfohlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, ubertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

Garantie beim Einkauf, da Preise auf den Etiketten Flasche Mk. I.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-.

Cognac zuckerfrei, Flasche Mk. 3. Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

well des grösseren Nutzens wegen minderwerthige Cognac's vielfach angeboten werden.

Georg Scherer & Co., Cognachrennerel. Langen, Bez. Darmstadt,

8904

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

linter den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Baffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Tarationen gratis. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Togator und Auctionator